



# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Dezember 2015



BSVW



Online-Bestandshebung vom  
1.-31. Januar 2016 (siehe Seite 26/27)

DER INHALT

03 Editorial

- 02 Bewegt ÄLTER WERDEN in NRW!  
Bewegt GESUND bleiben in NRW!
- 03 Außerordentlicher Verbandstag am  
17. Oktober 2015 im Sportzentrum Kamen-  
Kaiserau
- 03 Fortbildung Finanzen und Steuern in Düs-  
seldorf
- 04 Versicherungsschutz für Asylbewerber und  
Flüchtlinge
- 23 IN LETZTER MINUTE: Köln e.V.  
ARD-ZDF-Turnier 2015
- 24 Körpermanagement – DAS Buch für Trainer
- 24 Die 32. WBSV Masters Tischtennis
- 28 Sport und Bildung, ein untrennbares  
Doppel: Die LSB-Initiative startete am  
20. August

05 Aus den Verbänden

- 05 **Mittelrhein e.V.**
- 05 Düren e.V.
- 05 Köln e.V.

- 06 **Niederrhein e.V.**
- 07 Düsseldorf e.V.
- 08 Duisburg e.V.
- 12 Essen e.V.
- 15 Wuppertal e.V.
- 17 Solingen e.V.

- 18 **Westfalen e.V.**
- 18 Bielefeld e.V.
- 20 Dortmund e.V.
- 20 Minden-Lübbecke e.V.
- 21 Münster e.V.

23 Personalia

25 Terminplan

25 Impressum



Titelfoto  
LSB NRW  
© Andrea Bowinkelmann

## Der Betriebssport NRW macht mit

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**



Der Betriebssport NRW hat am 27. Oktober 2015 in Köln mit Vertretern von Vereinen aus Bonn, Köln und Solingen einen Workshop im Rahmen des LSB-Programms „**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**“ durchgeführt.

Die Teilnehmenden diskutierten die den Sport beeinflussenden gesellschaftlichen Veränderungen und die Bedürfnisse der unterschiedlichen zu bewegendes Zielgruppen ab dem 35. Lebensjahr.



Gemeinsam sind Grundlagen erarbeitet worden, um attraktive Sport- und Bewegungsangebote für die verschiedenen Zielgruppen ins Leben zu rufen, Mitglieder neu zu gewinnen und an den Verein zu binden sowie engagierte Ehrenamtler und Mitarbeiter im Sportverein zu gewinnen, zu motivieren und zu halten.

Weiterhin fand am 30. November 2015 in Köln ein Workshop im Rahmen des Programms „**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**“ zum Thema: Angebots-

einführung statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, gemeinsam Wege und Möglichkeiten zu finden, um das Engagement für den Betriebssport und das Deutsche Sportabzeichen in NRW auszubauen.

Im Rahmen des LSB Programms „**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**“ lag im Jahr 2015 der Fokus auf dem interessanten Ansatz „Gesundheitsfördernder Lebensort Betriebssportverein“.

Am 14. November 2015 fand für die Vertreter der Vereine aus der Region Münster ein Workshop im Rahmen



des LSB-Programms „**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**“ statt. In regen Diskussionen wurden Informationen gegeben, Erfahrungen ausgetauscht und Best-Practice-Beispiele vorgestellt.

Des Weiteren sind Grundlagen und Strategien erarbeitet worden, die dazu beitragen, dass die für den Verein tätigen Personen sowie die vorhandenen und zukünftigen Vereinsmitglieder ihren Verein als gerne aufgesuchten und genutzten Ort der Bewegung und Freizeitgestaltung empfinden können.

Informationen zum Präventionsgesetz sowie zu Aus- und Weiterbil-

dungsmöglichkeiten im organisierten Sport rundeten die Veranstaltung ab. Es wurde deutlich, dass Vereinsvertreter den Austausch begrüßen und weitere Unterstützung erwarten.

Eine zweite Veranstaltung mit dem gleichen Thema fand am 28. November 2015 im Haus des Sports in Essen statt.



**Die Beteiligung des Betriebssports NRW an den beiden Landessportbund NRW-Programmen „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ ist in 2015 ausgebaut worden.**

## Außerordentlicher Verbandstag am 17. Oktober 2015 im Sportzentrum Kamen-Kaiserau

Auf dem außerordentlichen Verbandstag am 17. Oktober 2015 im Sportzentrum Kamen-Kaiserau haben die Delegierten der Mitgliedsverbände eine Neufassung der Satzung des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. verabschiedet.



Die komplett neu formulierte Satzung aktualisiert und präzisiert die Aufgaben des Verbandes und berücksichtigt die aktuellen rechtlichen Gegebenheiten und tatsächlichen Verhältnisse. Gleichzeitig ist der Inhalt entschlackt und der Umfang der Satzung deutlich reduziert worden. Die anwesenden Delegierten der Kreis- und Landesverbände haben sich nach Aussprache einstimmig für die neue Fassung der Satzung ausgesprochen. Im Anschluss an die neue Satzung ist ebenso eine Veränderung der Beitragsgestaltung beschlossen worden.



## Fortbildung Finanzen und Steuern in Düsseldorf



Die Fortbildungsveranstaltung „Steuern und Finanzen“ wurde am 17. November 2015 in den Räumen des Kreisverbandes Düsseldorf für die Mitglieder und Vereine des Betriebssports durchgeführt – und es war ein voller Erfolg.

Der Schulungsraum des Kreisverbandes war sehr gut gefüllt gewesen. Eine Vielzahl von interessierten und fachkundigen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Vereine sind zu dieser Veranstaltung erschienen. Roland Schrödter (LSB NRW) vermittelte rechtliche und praktische Informationen zu den Themenbereichen:

- Ein- und Ausgaben des Vereins
- Vorteile der Gemeinnützigkeit
- Tatsächliche Geschäftsführung im gemeinnützigen Verein

Hier konnte Roland Schrödter vom LSB NRW die Themen sehr anschaulich erklären. Hierzu beantwortete er eine Vielzahl von Einzelfragen der teilweise sehr fachkundigen Teilnehmer. Austausch und Diskussion der Teilnehmenden führten zu weiteren interessanten Erkenntnissen. Der Betriebssport NRW hält eine große Bandbreite an Aus- und Fortbildungsangeboten für seine Mitglieder und Vereine bereit. Weitere Informationen zu Seminaren und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website [www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de).

**Wir wünschen allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2016. Bleiben Sie gesund!**

*Das Präsidium und die Sportwarte*



Präsident:  
Wolfgang Busse

*Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,*

*wenn ich Sie fragen würde:*

*„Was haben Sie beim Sport gelernt?“*

*Dann kämen zu allererst Antworten, die sich auf antrainierte Eigenschaften beziehen würden. Wie z. B. ein besonderer Schwimmstil oder eine gewisse Lauf- oder Schusstechnik, bestimmt auch Reaktionsschnelligkeit sowie Zielgenauigkeit und nicht zu vergessen, die Kondition, die man sich beim Ausdauertraining mühsam angeeignet hat.*

*Aber Sport ist viel mehr als ein 1:0 oder die Freude an der Bewegung!*

*Respekt, Toleranz, Selbstbewusstsein, Verantwortungsgefühl oder Durchhaltevermögen sind prägende Eigenschaften, die eben nicht nur in der Schule oder in der Familie vermittelt werden.*

*Auch beim Sport lernen wir fürs Leben!*

*Wir lernen Entscheidungen zu treffen, wir lernen Haltung zu zeigen und Freude mit anderen zu teilen sowie Niederlagen auszuhalten, seien sie noch so ärgerlich oder enttäuschend zustande gekommen.*

*Mit der Kampagne „Das habe ich beim Sport gelernt“ will der Landessportbund NRW zur Selbstreflexion anregen und verdeutlichen, dass täglich wertvolle Bildungsarbeit in den Vereinen stattfindet.*

*Auch der Betriebssportverein ist so ein Lernort.*

*Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*

*Lassen Sie uns auch 2016 gemeinsam an den Zielen des Betriebssportes arbeiten und aus gemeinsamen Erlebnissen lernen.*

*Wolfgang Busse  
Präsident*

**WBSV E.V.**  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)



## Versicherungsschutz für Asylbewerber und Flüchtlinge in Sportvereinen sichergestellt

Die Sporthilfe NRW e.V. hat den Versicherungsschutz für Asylbewerber und Flüchtlinge bei sportlichen Aktivitäten in den Mitgliedsorganisationen und deren Vereinen innerhalb des LSB NRW durch einen Zusatzvertrag sichergestellt.

Dieser Versicherungsschutz wurde Mitte 2015 noch einmal erweitert und gilt auch 2016.

### Leistungsumfang:

Es besteht für Asylbewerber und Flüchtlinge Versicherungsschutz im Rahmen der Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung des Sportversicherungsvertrages. Im Bereich der Krankenversicherung gilt der Versicherungsschutz nur dann, wenn eine Vorleistung eines anderen Leistungsträgers (z.B. gesetzliche oder private Kranken- oder Unfallversicherungen, Beihilfeeinrichtungen, Träger der Sozialhilfe) erfolgt. Der Kostenersatz ist hierbei limitiert, weitere Erläuterungen entnehmen Sie dem Merkblatt „*Kurzinformation zur Sportversicherung*“. Der Versicherungsschutz umfasst alle Personen, die als aktiv Sporttreibende am Trainings- und/oder Wettkampfgeschehen teilnehmen. Auch Zuschauer und Begleiter (z.B. Eltern eines minderjährigen Kindes) sind durch den Sportversicherungsvertrag abgesichert, zum Versicherungsschutz gehört daneben auch die Teilnahme an geselligen oder sonstigen Veranstaltungen des Vereins. Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Betreten der Sportstätte und endet mit deren Verlassen, spätestens mit Beendigung der Veranstaltung. Mitversichert ist auch der direkte Rückweg von den Veranstaltungen zur Unterkunft.

NEU: den Umfang des Versicherungsschutz hat die Sporthilfe nun noch einmal erweitert: Versichert sind zukünftig auch Personen bei der Ausübung gemeinnütziger Arbeit im Auftrag des Vereins (z.B. Pflege und Wartung des Vereinsgeländes/ der Vereinseinrichtung) und als Helfer bei Veranstaltungen.

*Unabhängig vom Bestehen weiterer Nichtmitgliederversicherungen seitens des Vereins, unter denen dasselbe Interesse ebenfalls versichert ist, greift vorrangig der genannte Vertrag.*

Damit durch das Engagement **keine** zusätzlichen finanziellen Belastungen auf die Mitgliedsorganisationen zukommen, übernimmt die Sporthilfe NRW e.V. die Kosten für diese Versicherung.

**Auch die Abwicklung ist unbürokratisch:** Die teilnehmenden Personen müssen der Sporthilfe nicht zusätzlich gemeldet werden – sofern sie noch nicht Vereinsmitglieder sind.

Eintretende Schadensfälle sind dem Versicherungsbüro bei der Sporthilfe NRW e.V. über den jeweiligen Verein anzuzeigen. Alle relevanten Unterlagen dazu finden sie auf der Homepage:

<http://www.arag-sport.de/ihr-sportversicherungsbuero/lsbnw/schadenmeldung/>

---

### Hinweis zu Versicherungsschutz Betreuer:

Werden Vereinsmitglieder vom Verein offiziell damit beauftragt, Betreuungsfunktionen während den Vereinsveranstaltungen mit und für Flüchtlinge wahrzunehmen, dann besteht für diesen Personenkreis selbstverständlich Versicherungsschutz im Rahmen und Umfang des Sportversicherungsvertrages der Sporthilfe NRW e. V. Gleiches gilt für die eingesetzten Übungsleiter und die offiziellen Helfer, auch soweit es sich um Nichtmitglieder handelt.

Bei Fragen stehen Ihnen die Ansprechpartner von Sporthilfe NRW e.V. und ARAG Sportversicherungsbüro zur Verfügung:

#### Sporthilfe NRW e.V.

Wiebke Schandelle

T. 02351-945-2010

F. 02351-9452014

[Wiebke.Schandelle@hellersen.de](mailto:Wiebke.Schandelle@hellersen.de)

#### Versicherungsbüro bei der Sporthilfe NRW e.V.

Jochen Grahn

T. 02351-947540

F. 02351-9475450

[vsbluedenscheid@arag-sport.de](mailto:vsbluedenscheid@arag-sport.de)



MITTELRHEIN E.V.

DÜREN E.V.

Das Jahr 2015 geht, obwohl die Natur etwas anderes vermuten lässt, langsam seinem Ende entgegen. Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle Betriebssportlerinnen und Betriebssportler, für die im Laufe des Jahres geleistete ehrenamtliche Arbeit, wünscht der Vorstand ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2016.

KÖLN E.V.

**FC Spielerinnen zu Gast auf Mitgliederversammlung der BSG Stadt Köln**



Am 24. September 2015 lud die Betriebssportgemeinschaft Stadt Köln zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Anpfiff hierzu war um 17.30 Uhr im Stadthaus Deutz. Den Auftakt in die Versammlung machten zwei Spielerinnen des 1. FC Kölns. Irina London und Lena Nuding berichteten vor den anwesenden Mitgliedern über ihre Karriere, den FC und die 1. Damen Bundesliga. Lena Nuding parierte gekonnt, wie sonst zwischen den Torpfosten, auf die vielen Fragen.

„Es ist schon recht stressig diesem Hobby nachzugehen. Tägliches Training, zusätzliches Torwarttraining und an den Wochenenden Spiele. Dies verlangt viel Einsatz und Disziplin“. Irina London ergänzt. „Auf der einen Seite fordert die 1. Bundesliga viel Engagement, auf der anderen Seite ist es der Spaß und die Freude am Fußball selbst, dies auf sich zunehmen. Die Trainingszeiten sind schüler-, studiums- und arbeitsfreundlich am Abend gelegen und bieten die Möglichkeit, Sport und Beruf unter einen Hut zu bekommen“. Außerdem wurden die Nachfragen geklärt, ob Geißbock Hennes VIII auch bei ihren Spielen anwesend sei – „Ja, ab und zu“ – und dass die Dauerkartenbesitzer ebenfalls Zutritt zu ihren Spielen im Südstadion haben.

Mit großem Applaus und einem schokoladigem Dankeschön verabschiedete Vorsitzender Olaf Pohl die beiden Gäste. Im Namen der BSG wünschte er ihnen weiterhin viel Erfolg beim Ziel Klassenerhalt und dem Erreichen des DFB-Pokalspiels im RheinEnergieStadion.

In der zweiten Halbzeit der Mitgliederversammlung wurden Karl Günter Krahe und Gudrun Entringer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und Vereinstreue geehrt. Des Weiteren honorierte Olaf Pohl die besondere sportliche Leistung der Golfmannschaft BSG Stadt Köln 2 mit Überreichen einer Ehrenplakette.



Vorsitzender Olaf Pohl (links) und Uwe Kaven mit Abwehrspielerin Irina London (links) und Torfrau Lena Nuding des 1. FC Köln

Auf der 17. Deutschen Betriebssportmeisterschaft Golf belegten sie den 2. Platz. Mannschaftsführerin und Spartenleiterin Rita Scherfke sagte: „Ich bin sehr stolz auf unsere Sparte Golf. In den letzten Jahren konnten wir immer wieder große Erfolge erzielen und erfreuen uns an stetigem Mitgliedzuwachs.“

**Die Erfolge 2015 der Sparte Golf der BSG Stadt Köln e.V. im Überblick:**



Olaf Pohl (Mitte) überreicht der Golfmannschaft 2 für besondere sportliche Leistungen eine Ehrenplakette  
v. l.: Michaela Kuntze, Erika Hadwiger (stellvertretend für ihren Gatten Michael), Rita Scherfke und Silvio Schmidt (es fehlt Wolfgang Degen)

**Kreismeisterschaften Köln 2015:**

2. Platz (Brutto): M. Hadwiger

**Cologne Cup in Wachtberg, Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft:**

- 1. Platz: W. Büscher, A. Kunisch, T. Albrecht, W. Ohligschläger, M. Klee, M. Hadwiger
- 2. Platz: R. Theben-Funk, M. Weiser, G. Alba, Bernhard Gottschlich, W. Hesse, M. Kuntze
- 4. Platz: L. Hesse, U. Hähner, I. Nessler, A. Scheifgen, E. Hadwiger, R. Scherfke

**17. Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2015 in Wuppertal:**

Vizemeisterschaft der Mannschaft BSG Stadt Köln 2:  
Michaela Kuntze, Wolfgang Degen, Silvio Schmidt, Michael Hadwiger, Rita Scherfke

3. Platz Nettowertung Klasse B: R. Scherfke

Longest Drive: S. Schmidt

Olaf Pohl führte anschließend den jährlichen Bericht des Vorsitzenden aus und es folgten der Kassenbericht und Kassenprüfbericht. Auf Grundlage dessen wurde der geschäftsführende Vorstand erneut entlastet.

Für 2016 kündigte Olaf Pohl an:

„Im nächsten Jahr werden wir die Mitgliederversammlung mit unserem Sommerfest im Bezirksrathaus Kalk zusammen veranstalten. Wir erhoffen uns daraus eine größere Teilnehmeranzahl und laden schon heute dazu ein!“

Nach 2-stündigem regen Austausch erklang der Schlusspfiff und Olaf Pohl bedankte sich bei den Anwesenden.

WBSV E.V.  
www.betriebssport-nrw.de

MITTELRHEIN E.V.  
www.bsvm.de  
info@bsvm.de

DÜREN E.V.  
www.bkv-dueren.de

KÖLN E.V.  
www.betriebssport-koeln.de

**Bei Evonik läuft's**



Auf die Plätze, fertig, los – laufend und auf Inlinern starteten die Sportlerinnen und Sportler von Wesseling nach Münchsmünster  
Quelle: Evonik

Am 25. September 2015 machten sich 26 Mitglieder der Betriebssportgemeinschaft Evonik Wesseling e. V. und der Betriebssportgemeinschaft aus Lülldorf auf den Weg nach Süd-Deutschland. Ihr Ziel: der Standort von Evonik in Münchsmünster, Bayern. Im Laufschrift und auf Inlinern legten die Mitarbeiter aus dem Rheinland die mehr als 600 Kilometer in nur dreieinhalb Tagen zurück.

Den Startschuss gab der Wesseling Standortleiter Dr. Gerd Wolter, der selbst einmal den Standort in Münchsmünster geleitet hat. „Wir wünschen uns, dass unsere Mitarbeiter auf ihre Gesundheit achten. Die Unterstützung von Laufveranstaltungen ist ein Teil unseres Angebotes für Mitarbeiter sich durch sportliches Engagement fit und gesund zu halten.“

Die gemeinsamen Erlebnisse verbinden die Kollegen nicht nur, sondern wirken sich auch positiv auf das gemeinsame Arbeiten aus.“

Die ersten fünf Kilometer begleitete er alle Teilnehmer, die gemeinsam bis Wesseling-Urfeld liefen. Danach teilten sich die Läufer in vier Gruppen und absolvierten am ersten Tag je ein Viertel der Teilstrecke bis Rüdeseim. Auch in den beiden darauffolgenden Tagen teilten sich die Gruppen die Strecken bis Rothenburg ob der Tauber und Kehlheim in Etappen auf. Nur so war die gesamte Distanz in den anvisierten dreieinhalb Tagen zu schaffen.

„Jeder Läufer hat somit pro Tag nur einen Teil der Route entlang des Rheins, des Mains, der Tauber, der Altmühl und der Donau absolviert. Und jeder nur so viel er konnte“, berichtete Franz Cella, ehemaliger Vorsitzender der Betriebssportgemeinschaft Evonik Wesseling e. V. und begeisterter Läufer. „Wir hatten neben erfahrenen Läufern auch Laufanfänger dabei, die den Sport noch nicht lange betreiben.“

Im Durchschnitt schaffte jeder Teilnehmer rund acht Kilometer am Tag.“

Am 28. September 2015 folgte der letzte Teil der Etappe: sechs Kilometer bis zum Standort Münchsmünster. Diesen absolvierten die Rheinländer gemeinsam mit einigen Kolleginnen und Kollegen des bayrischen Standortes sowie Standortleiter Joachim Lüthi.

„Der Empfang am Standort war eines der Highlights der gesamten Tour. Wir wurden sehr herzlich von den Kollegen begrüßt“, schwärmt Cella.

Es war nicht das erste Mal, dass sich Mitarbeiter von Evonik auf diese Art gegenseitig besuchten. Seit über 15 Jahren sind diese Laufevents im Unternehmen etabliert. So liefen die Wesseling Mitarbeiter bereits zu den Standorten in Darmstadt, Rheinfelden, Trostberg, Völklingen und Antwerpen.

Am Standort Münchsmünster stellt Evonik unter anderem Produkte für die Hopfen- und Teeextraktion her.



Stolz erreichten alle Läuferinnen und Läufer von Evonik aus Lülldorf und Wesseling nach fast 600 Kilometern den Standort in Münchsmünster.  
Quelle: Evonik

*Liebe Sportlerinnen und Sportler!  
Der Betriebssportkreisverband Köln e.V. wünscht Euch allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest  
sowie Gesundheit und sportlichen Erfolg in 2016!*

**NIEDERRHEIN E.V.**

**BSVN Klausurtagung**



Vom 30. Oktober bis 1. November 2015 fand in Herchen, Bildungs- und Erholungszentrum der

Stadtwerke Wuppertal, die Klausur-Tagung des BSVN statt.

Teilgenommen haben der Vorstand des BSVN sowie 10 Vorstandsmitglieder aus 6 BKVen.

Als Referent hatten wir Rechtsanwalt Patrick Nessler, Generalsekretär des DBSV, bekommen, der am Freitagabend über das Thema Abrechnung von Reisekosten referierte.

Am Samstag tagsüber informierte uns Patrick Nessler über das derzeit aktuelle Thema „Gemeinnützigkeit“. Bei diesem Thema war auch der Schatzmeister des WBSV Stach von Goltzheim zu Gast.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Vorträge sehr informativ waren, und auch einige Unklarheiten beseitigt wurden.



Allerdings war man sich auch einig, dass dieser Tag sehr anstrengend war.

Am Samstag nach dem Abendessen gab es noch eine Diskussions-Runde zwischen dem BSVN Vorstand und den anwesenden Kreisverbänden über eine Strukturveränderung im BSVN.



Bei der sachlichen Diskussion gab es einige interessante Ideen, so dass vereinbart wurde, sich im Februar 2016 in Düsseldorf an einem Samstag zu treffen, um die Vorschläge zu vertiefen.

Natürlich wurde an den Abenden bei der sogenannten 3. Halbzeit weiterhin über die Vorträge

diskutiert, aber es gab auch Gespräche über sportliche und private Themen.

Am Sonntagvormittag berichtete der Präsident des DBSV Uwe Tronnier über Veränderungen im DBSV sowie den Stand bei den Deutschen Betriebssportmeisterschaften.

Weiterhin gab er einen Überblick über den Stand der ersten Betriebssportweltspiele vom 1.-5. Juni 2015 in Palma de Mallorca.

Nach dem Feedback und Mittagessen traten die Teilnehmer die Heimreise an – mit dem Ergebnis, sehr viel erfahren zu haben.

DG



## BSVN Mannschafts-Meisterschaften im Kegeln



Am Samstag, den 10. Oktober 2015 veranstaltete der BSVN in Neuss seine Mannschaftsmeisterschaften im Kegeln.

Zum ersten Mal wurde ein Wanderpokal, der Hans Gert Bolten Gedächtnispokal, zum Gedenken an unseren langjährigen Vorsitzenden, ausgespielt.

Die Witwe Marlene Bolten und der stellvertretende BSVN Vorsitzende Dieter Moczall übernahmen die Siegerehrung.

Sieger war die SG Grünsiegel, den 2. Platz belegte die SG Friesen, beide aus Wuppertal, und 3. wurde ein Duisburger Team. Die gesamten Ergebnisse sind auf der Homepage des BSVN zu finden.

Schade, dass nur ein Damen-Team, und zwar aus Wuppertal, am Start war, hier hoffen wir auf mehr Meldungen im nächsten Jahr. Diese Veranstaltung ist vorgesehen am 26. November 2016 in Remscheid.

Positiv ist zu bewerten, dass wieder 2 Mannschaften der BSG RWE/Frimmersdorf aus Neuss am Start waren und auch planen, im nächsten Jahr wieder an der Veranstaltung teilzunehmen.

Teilgenommen haben 7 Mannschaften der A-Klasse und 5 Mannschaften der S-Klasse, sowie die eine Damen-Mannschaft.

Ein besonderer Dank gilt der Turnierleitung Franz Mentel vom BKV Wuppertal und den Neusser Kegelfreunden, die die Bahn zur Verfügung stellten.

Gut Holz!

Klaus Schmidt



**Wir wünschen allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern im BSVN sowie ihren Angehörigen ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2016.**

**Der Dank für den geleisteten Einsatz geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter mit der Hoffnung, dass sie ihre Arbeit in Zukunft weiterhin mit Erfolg ausüben.**

**Der BSVN Vorstand**

**KÖLN E.V.**  
www.betriebssport-koeln.de

**NIEDERRHEIN E.V.**  
www.bsvn.de  
bsvn@bsvn.de

**DÜSSELDORF E.V.**  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

## DÜSSELDORF E.V.

### Kurz und knapp

#### Der Vorstand informiert

Hallo erst mal.

Nun sehen wir dem Jahresende tapfer in die Augen und schauen mit Wehmut auf das Jahr 2015 zurück, das mal wieder viel zu schnell vergangen ist.

Manch einer wird aber sagen: Gott sei Dank, dass dieses Jahr vorüber ist, dann kann es nur besser werden.

Wir vom BKV Düsseldorf sehen das mit gemischten Gefühlen, wenn man an den Nachweis der Gemeinnützigkeit denkt. Da haben einige kein Problem, weil das für sie schon immer galt.

Andere haben sich beim Finanzamt ihres Vertrauens die Feststellung besorgt, aber das sind weniger als die Hälfte unserer Vereine, was für den BKV nicht so toll ist.

Wie unser Geschäftsführer per E-Mail bereits angekündigt hatte, werden wir nach dem Verbandstag eine neue Satzung und für die nicht gemeinnützigen Vereine neue Beiträge haben.

Als Frist dafür gilt der 31. Dezember 2015.

### Neues vom Holzwurm

Bis zum Schreiben dieser Zeilen ist mein Wunsch wohl in Erfüllung gegangen. Der Oktober 2015 hat sich nicht lumpen lassen. Nun stehen wir am Anfang des Novembers und damit kurz vor dem Start zur neuen S-Liga. Neu insofern, dass wir ja ein verändertes Startsystem haben. Wie sich das bewährt, wird sich zeigen und zwar am 7. November 2015 auf den Bahnen 1-4 an der Graf-Recke-Straße.

Der S-Liga zuvor kamen die Stadtwerker mit dem Bruderspiel Stadtwerke III gegen Stadtwerke II.

Tatort war die Bahn 1 in der Stern Stube in Berath und die Tatzeit war der 5. November 2015. Mit 773 Holz konnten die Gastgeber die Oberhand behalten, den ersten Sieg nach Hause schaukeln, die ersten Punkte verbuchen und erster Tabellenführer sein. Das Nachsehen hatte demnach die ZWEI, die 752 Holz zu Fall bringen konnte. Bester Spieler des Abends wurde der „Jungstar“ Udo Lindenau mit 202 Holz, knapp gefolgt vom Uwe Paas, der mit 199 Holz nur haarscharf die 200er Marke riss.

Wie oben bereits angekündigt, startete die S-Liga am 7. November 2015 in Düsseldorf an der Graf-Recke-Straße auf den Bahnen 1-4.

Die neue Startfolge wurde schnell umgesetzt, sodass der Betrieb ohne Rattern ablaufen konnte. Tagessieger wurde die SG Hilden 93 I mit 2.548 Holz, was einem Schnitt von 637 Holz entspricht und das ist 'ne ganze Menge. Stadtwerke mit 2.419, LDS mit 2.365 und Mannesmann mit 2.262 Holz folgten auf den weiteren Plätzen. Bestzahl des Tages erzielte Thomas Krey mit 689 Holz, mit etwas Abstand folgte ein Trio

mit 668 Holz (Klaus Hakelberg), 667 Holz (Christoph Kremer) und Roland Panneck mit 666 Holz. In einer Woche geht's dann auf 5-8 in die zweite Runde. Davon jedoch wird erst im nächsten Jahr berichtet. Soeben noch in diese Ausgabe haben es die Pokalfinals geschafft. Am 12. November 2015 trafen sich die Finalisten mit ihren jeweiligen Fans auf den Bahnen der ERGO-Versicherungen.

Für den Daimler-Benz-Pokal waren Stadtwerke I, Mannesmann I und die SG Schwan qualifiziert und auch am Start. Vor vollbesetzten Zuschauerrängen blieb die Überraschung aus. Zu stark waren die Stadtwerker für die Konkurrenz. Mit 888 Holz verteidigten sie erfolgreich den Daimler-Benz-Pokal. Die Mannsmänner erreichten 817 Holz und die Schwäne brachten 764 Holz zu Fall. Bester Akteur des Abends war mit tollen 249 Holz Dirk Kremer.

Frank Kremer folgte mit 228 Holz vor Johann Oehl mit 225 Holz. Walter Jaiser mit 201 Holz übersprang auch noch die 200er Latte, alle anderen liefen darunter her.

Ich gratuliere dem Pokalsieger, aber auch den Platzierten.

Während der DB-Pokal kombiniert ausgespielt wird, wird der Knyrim-Pokal nur auf Räumen ausgespielt. Frank Bechmann (Stadtwerke II), Herbert Vernaleken (Stadtwerke III), Ferdi Mitgenberg (SG Schwan) und Vojko Korencic (MW-Demad II) waren als beste Räumer ihrer Mannschaften für das Finale qualifiziert und auch am Start. Nach wechselnden Pechstrahlen konnte sich Frank Bechmann mit einem Glücksmoment (das war dann eine NEUN!) mit 141 Holz vor dem Pokalverteidiger Ferdi Mitgenberg (137 Holz) den Pokalsieg sichern. Herbert Vernaleken kam auf 108 und Vojko Korencic auf 100 Holz. Auch hier gratuliere ich dem Sieger und den Platzierten. Dank möchte ich noch dem Karl-Heinz Geldermann sagen, der die Keglertruppe mal wieder liebevoll versorgt hat.

Nun bleibt mir noch, der treuen Leserschaft eine besinnliche Adventszeit, eine friedliche und frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 zu wünschen.

Bis dann Euer Holzwurm

*Wir wünschen unserer Leserschaft eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und dann einen tollen Übergang ins Jahr 2016, was uns einen Tag mehr bescheren wird.*  
Der Vorstand

## DUISBURG E.V.

### Wieder wurde ein West-Deutscher Meistertitel im Bowling von ThyssenKrupp Stahl gewonnen.

Die Westdeutschen Betriebssportmeisterschaften Bowling 2015 im Damen-, Herren- und Mixed-Doppel wurden am 24. Oktober 2015 im Cosmos Bowling in Münster ausgetragen.

49 Teams hatten gemeldet. Das Feld teilte sich in 24 Herren-, 5 Damen- sowie 20 Mixed-Doppel auf. Gespielt wurde in amerikanischer Spielweise. Nach der Vorrunde mit 3 Spielen, folgte die Zwischenrunde, in der die erspielten Pins der Vorrunde mitgenommen wurden, ebenfalls mit 3 Spielen. Im Superfinale wurden dann die Plätze 1-4 in jeder Gruppe im StepLadder ausgespielt.

Von ThyssenKrupp Stahl waren 14 bowlinginteressierte Damen und Herren dabei.

Im Herren-Doppel starteten, Jürgen Wagner mit Johannes Stiehl, Andreas Ribitzki mit Horst Genschik und Klaus Gräfe mit Kurt Beuer.

Am Mixed-Wettbewerb nahmen Renate Scholkemper mit Dieter Kowalski, Helga und Ulrich Pescher, Petra und Uwe Bürkle sowie Doris und Karl-Heinz Bickmann teil.

Im Damen-Doppel war ThyssenKrupp Stahl nicht mehr vertreten, denn Nicole Fischer, die nun in der Bundesliga spielt, war nicht startberechtigt und somit konnte der Titel von Nicole Fischer und Helga Pescher im Damen-Doppel nicht verteidigt werden.

Wie immer waren interessante Spiele sowie knappe Entscheidungen auch bei dieser Meisterschaft zu sehen und alle Beteiligten schienen ihren Spaß zu haben.

Nach der Vorrunde sahen die Platzierungen für die Teilnehmer von TKS wie folgt aus:

In der Herrenwertung beanspruchten Jürgen und Johannes mit 1.253 Pins (Ø 208,83) den 2. Platz.

Andreas und Horst belegten den 18. Platz mit 986 Pins (Ø 164,33). Auf Platz 19 wurden Klaus und Kurt mit 979 (Ø 163,16) Pins geführt.

Im Mixed wurden Renate und Dieter mit 1.148 Pins (Ø 191,33) auf Platz 1 geführt. Auf dem 9. Platz lagen Helga und Uli mit 1.015 Pins (Ø 169,16), Doris und Karl-Heinz mit 987 Pins (Ø 164,5) beanspruchten den 15. Platz. Petra und Uwe wurden mit 824 Pins (Ø 137,33) auf dem 19. Platz notiert.

So ging es in die wohlverdiente Pause, um die angebotenen und bestellten Speisen entgegen zu nehmen. Die Technik nutzte diese Zeit, den Bahnen eine Pflege zukommen zu lassen. Gestärkt ging es dann in die Zwischenrunde, in der es darum ging, seinen Platz zu verteidigen oder um sich zu verbessern, denn das Ziel war eine Platzierung unter den ersten Vier jeder Gruppe, um in die Eliminatorfinale zu gelangen.

Die Tabellen wurden mit Leben gefüllt, denn nach der Zwischenrunde gab es zum größten Teil in allen Gruppen neue Platzierungen.

In der Zwischenrunde der Herrengruppe konnten Jürgen und Johannes ihre Leistung der Vorrunde nicht bestätigen. Mit den jetzt noch erzielten 1.091 Pins und einem Gesamtergebnis von 2.344 Pins (Ø 195,33) fielen sie auf Platz 5 zurück und verpassten ganz knapp den Einzug ins Superfinale. Auch die beiden anderen Herrendoppel hatten keine Chance am StepLadder teil zu nehmen.

Andreas und Horst erspielten 1.034 Pins und verbesserten sich um 4 Plätze. Mit 2.020 Pins (Ø 168,33) erreichten sie den 14. Platz.



Die Viertplatzierten Mixed-Meisterschaft 2015 rechts die Sieger Renate Scholkemper und Dieter Kowalski

Mit fast gleichem Ergebnis der Vorrunde und jetzt erspielten 986 Pins verbesserten sich auch Klaus und Kurt um einen Platz. Mit 1.965 Pins (Ø 163,75) nahmen sie den 18. Platz ein.

Im Mixed-Doppel machten Doris und Karl-Heinz einen Sprung nach oben. Sie verbesserten sich von Platz 15, mit den jetzt erzielten 1.109 Pins und einem Gesamtergebnis von 2.096 Pins (Ø 174,66), auf den 6. Platz.

Helga und Uli erspielten 1.059 Pins und verteidigten somit den in der Vorrunde erspielten 9. Platz mit 2.074 Pins (Ø 172,83).

Petra und Uwe hatten ihr Ziel, in ihrer ersten gemeinsamen Meisterschaft nicht Letzte zu werden, erreicht. Auch sie verteidigten ihren in der Vorrunde erreichten 19. Platz mit nun 808 erspielten Pins und einer Gesamtsumme von 1.632 Pins (Ø 136,0).

Renate und Dieter warfen gegenüber der Vorrunde zwar 46 Pins weniger, aber die in Summe erzielten 2.250 Pins (Ø 187,5) reichten aus, den 1. Platz zu verteidigen. Somit konnten sie sich, auf Platz 1 geführt, die Superfinalspiele Platz 4 vs. Platz 3 und dessen Sieger vs. Platz 2 in Ruhe ansehen und die vermeintlichen Gegner studieren.

In letztem Finalspiel um Platz 1 standen sie dann Susanne Bönigk und Klaus Keldermann, beide von Hochtief Essen, gegenüber. Dieses spannende Spiel wurde mit 343:373 Pins gewonnen.

Mit erspielten 2.623 Pins (Ø 187,36) darf das Mixed-Doppel, Renate 1.179 Pins (Ø 168,42) und Dieter 1.444 Pins (Ø 206,29) den Westdeutschen Mixed-Meister Titel 2015 tragen und haben nach dem Sieg der westdeutschen Einzelmeisterschaft im Mai durch Dieter, den zweiten Westdeutschen Meistertitel für ThyssenKrupp Stahl eingefahren.

Helga Pescher wurde bei der Siegerehrung mit einem Präsent für das höchste Einzelspiel der Damen mit 214 Pins geehrt.

Zur Vollständigkeit hier die weiteren Platzierungen aller drei Wettbewerbe:

**Doppel-Mixed**

Platz 2 ging an Susanne Bönigk mit Klaus Keldermann, beide von Hochtief Essen.

Platz 3 erkämpften sich Anja Sieland mit Helmut Wemers (da Aldo).

**Damen-Doppel**

Platz 1 Birgit van de Fliertdt mit Petra Fühner (Fiducia &GAD)

Platz 2 Rita Poppenborg-Kazulke mit Tanja Kranz (BASF Coatings)

Platz 3 Rita Markwa (Städt. Kliniken Bielefeld) mit Maria Borisch (UWB Bielefeld)

**Herren-Doppel**

Platz 1 Markus Kemner mit Maruis Sieland (da Aldo)

Platz 2 Karl-Josef Flohr mit Fabian Arno (Provinzial)

Platz 3 Udo Heselmeyer mit Thomas Krampe (Provinzial)

Wir von ThyssenKrupp Stahl freuen uns auf die Westdeutschen Meisterschaften 2016 und hoffen, die zwei Titel verteidigen zu können.

Dem Ausrichter, Kalle Fühner, seiner charmanten Sekretärin Petra, sowie der Technik und dem gesamten Personal des Cosmos Bowling Center ein herzliches Dankeschön für die gelungene Meisterschaft.

Alle Ergebnisse sind auf der Seite des BSV Münster nach zu lesen.

Dieter Kowalski



Die erfolgreichen Finalisten fast aller Wettbewerbe der WDM Doppel-Mix 2015

**Eigener Hattrick Plus Eins beim 4. ThyssenKrupp-Stahl-Cup in der Bowling Arena Moers**

Zum vierten ThyssenKrupp Stahl-Cup war die Nachfrage interessierter Mannschaften noch größer als im Jahr 2014.

Entgegen der Ausschreibung einigten sich die Veranstalter, einen Versuch zu starten und nicht nur mit 20 Mannschaften, sondern mit 24 Mannschaften dieses Turnier zu bestreiten.

Austragungsmodus, wie im Jahr zuvor, jedoch diesmal mit sechs Gruppen, A-F mit je 4 Mannschaften in der Vorrunde.

In allen Gruppen spielte Jeder gegen Jeden. Die Gewinner der drei Vorrundenspiele bekamen 2 Punkte pro Spiel. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe hatten sich für die Hauptrunde, die Dritt- und Viertplatzierten für die Trostrunde qualifiziert.

In diesen Runden spielten sie eine weitere 3er-Serie, wobei die Pins aus der Vorrunde mitgenommen wurden. Sieger der Haupt- und Trostrunden waren die Mannschaften mit den meisten Pins nach 6 Spielen.

Damen erhielten 10 Pins Handicap, ein Blindspieler wäre mit 100 Pins gewertet worden, was jedoch nicht zum Tragen kam, da alle Mannschaften mit mindestens 4 Spieler/-innen starteten.

Zwei Mannschaften hatten sogar 5 Spieler/-innen am Start und konnten auswechseln, was sie auch nutzten.

Zur Begrüßung wurde jeder Mannschaft Süßes als Nervennahrung überreicht und ab jedem Zwilling konnte man sich weitere Nervennahrung bei der Aufsicht, unserem Sportwart Andreas Ribitzki, abholen.

Zu den Siegerehrungen standen für die Plätze 1-3 der Haupt- und Trostrunde, sowie für die höchsten Spiele und die höchsten 6er-Serien bei den Damen und Herren Pokale bereit. Für die Damen mit der höchsten Serie und mit dem höchsten Spiel gab es auch noch Blumensträuße.

Die 24 Mannschaften nahmen die komplette Hallenkapazität in Anspruch. Es waren 98 Spieler/-innen, nämlich 24 Damen und 74 Herren, beteiligt.

Dem Champion dieses Cups winkte der erste Eintrag, als Sieger des Jahres 2015, auf dem neuen Wanderpokal von ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V., denn der erste Pokal blieb nach dreimaligem Gewinn durch den Ausrichter in seinem Besitz.

In den Mannschaften von ThyssenKrupp Stahl spielten:

TKS I in Gruppe D mit Renate Scholkemper, Jürgen Wagner, Kurt Beuer und Dieter Kowalski.

In Gruppe B TKS II mit Helga und Uli Pescher, Mark und Jan Niclas Ernst und Marvin Grefer. Und TKS III startete in Gruppe A mit Angelika (Angie) Bula, Holger Trumpold, Horst Genschik und Johannes Stieh.

Wie auch in den letzten Jahren, gab es spannende Spiele und knappe Entscheidungen zu sehen.

TKS III in Gruppe A spielend hatte es zuerst mit der Sparkasse Duisburg 2 zu tun. Dieses Match gab TKS III mit 679:693 ab. Das nächste Spiel gegen die Sparkasse Niederrhein konnte TKS III für sich mit 676:614 entscheiden. Ebenso gewann sie das letzte Spiel in der Vorrunde gegen CDS 1 mit 735:672.

In Gruppe B hatte es TKS II als erstes mit der Commerzbank Duisburg zu tun. TKS II ging aus dieser Partie als Sieger mit 785:698 hervor. Auch der nächste Gegner, die Stadtverwaltung Düsseldorf, hatte das Nachsehen, sie verlor mit 778:591.

DÜSSELDORF E.V.  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E.V.  
www.bkv-duisburg.de  
hanstrestik@cityweb.de

Nur der letzte Matchpartner, die Deutsche Bank Essen 1, konnte TKS II mit 638:702 zwei Punkte abnehmen.

TKS I in Gruppe D spielte zuerst gegen die Magic Bowler 2 aus Dinslaken. Dieses Spiel ging ganz klar mit 820:561 an TKS I. Auch im zweiten Spiel musste der Gegner, die Städt. Kliniken Bielefeld 2 eine klare Entscheidung akzeptieren. Diese Begegnung ging ebenfalls mit 844:695 an TKS I. Auch das letzte Match in der Vorrunde, gegen unsere Freunde aus den Niederlanden, Wimpies Proshop aus Veldhoven, wurde mit 827:674 gewonnen. Somit nahm TKS I in Gruppe D nach der Vorrunde den ersten Platz, mit 2.491 Pins (Ø 207,58) und 6 Punkten ein. TKS II belegte in Gruppe B ebenfalls den 1. Platz. Ihr Konto wies nach der Vorrunde 4 Punkte mit 2.201 Pins (Ø 183,416) auf. Auch TKS III in Gruppe A nahm mit 4 Punkten und 2.090 Pins (Ø 174,166) einen vorderen Platz, nämlich Platz 2 ein. Somit hatten sich alle drei Mannschaften von ThyssenKrupp Stahl für die Hauptrunde qualifiziert.

So ging es in die wohlverdiente Pause, für die das Buffet schon aufgebaut war und die Technik ließ allen Bahnen eine Pflege zukommen.

Nach der Pause ging es dann in der Trost- und Hauptrunde mit weiteren drei Spielen weiter.

Leider, und das hatten die Bahnbetreiber in den ganzen Jahren noch nicht erlebt, gab eine Bahn ihren Dienst mit einem kapitalen technischen Defekt auf und blockierte somit eine komplette Doppelbahn. Dies führte zu einer Verzögerung, für die sich die Technik entschuldigte, aber dieser Fehler war nicht vorhersehbar. Mit einer Doppelbahn weniger wurde dann Haupt- und Trostrunde weiterspielt.

Vom Veranstalter gab es hier mehrere kleine Planungsfehler, denn ab hier hatte jede Mannschaft für die letzten drei Spiele immer den gleichen Gegner und die topführenden Mannschaften spielten nicht direkt gegeneinander, somit gab es keine klare Übersicht während der drei Spiele wer wann vorne lag. Aber beim nächsten Cup werden diese Unachtsamkeiten ausgemerzt sein.

Nach den letzten Spielen in der Hauptrunde war die Mannschaft ThyssenKrupp Stahl I mit erspielten 4.831 Pins, was einem Mannschaftsdurchschnitt von 201,29 Pins entsprach, wieder die erfolgreichste Mannschaft in diesem Wettbewerb und sorgte mit dem vierten Sieg in Folge dafür, dass auch der neue Wanderpokal nicht auf Wanderschaft ging und in heimischen Gefilden blieb.

Platz 2 sicherte sich die Mannschaft Grzeschik & Müller mit 4.610 Pins (Ø 192,08). Mit 4.569 Pins (Ø 191,5) erkämpfte sich die Mannschaft One Strike aus den Niederlanden den 3. Platz.

In der Trostrunde sah die Platzverteilung wie folgt aus:

Platz 1 ging an die Städt. Kliniken Bielefeld 1 mit 4.382 Pins (Ø 182,58). Die Commerzbank Duisburg belegte den 2. Platz mit 4.340 Pins (Ø 180,83). Und den 3. Platz hat sich Wimpies Proshop aus Veldhoven mit 4.228 Pins (Ø 176,16) erarbeitet.

Bei den höchsten 6er-Serien der Damen wurde der Pokal für Platz 1 mit 1.175 Pins (Ø 195,83) an die Spielerin Bianca Römer von Grzeschik & Müller vergeben. Platz 2 belegte Nina Jucknischke, die für die Deutsche Bank Essen spielte, mit 1.167 Pins (Ø 1.94,5). Renate Scholkemper von ThyssenKrupp Stahl I wurde auf Platz 3 mit 1.164 Pins (Ø 194) geführt.

Den Pokal für die höchste Serie bei den Herren sicherte sich Dieter Kowalski ebenfalls von ThyssenKrupp Stahl I mit 1.327 Pins (Ø 221,16). Jürgen Wagner, auch von ThyssenKrupp Stahl I, belegte Platz 2 mit 1.247 Pins (Ø 207,83). Auf Platz 3 kam von der Sparkasse Wuppertal, Sascha Nataschke mit nur drei Pins weniger, nämlich 1.244 Pins (Ø 207,33).

Bei den Ehrung der höchsten Spiele in der Damenwertung stand Bianca Römer von Grzeschik & Müller auf Platz 1 für das höchste Spiel mit 227 Pins.

Uschi Milz, Commerzbank Duisburg, und Bianca Römer warfen beide 222 Pins und somit stand Uschi auf dem 2. Platz und Steffi Frenz von der Sparkasse Duisburg stand mit 213 Pins auf dem Treppchen der Drittplatzierten. Bei den Herren ging der Pokal für das höchste Spiel zur Sparkasse Wuppertal, an Sascha Nataschke mit 278 Pins. Platz 2 war wieder eine Doppelbelegung und ging an Mark Ernst von ThyssenKrupp Stahl II und Dieter Kowalski von ThyssenKrupp Stahl I mit 258 Pins.

Der jüngste Spieler, Jan-Niclas Ernst von ThyssenKrupp Stahl II, wurde zur Ehrung auch noch auf das Treppchen gerufen.

Herzlichen Dank an den Organisator, unserem Sportwart, Andreas Ribitzki und dessen Helfer, Silvia und Volker Kapp sowie Klaus Pagel. Ebenso einen Dank an den Service und die Technik der Bowling Arena Moers.

Es war ein super Wettbewerb und wir freuen uns ebenso wie unsere Gäste auf 2016, zum 5. ThyssenKrupp-Stahl-Cup.

Alle Ergebnisse sind zu sehen auf der Seite [www.tks-bowling.de](http://www.tks-bowling.de) unter dem 4. TKS Cup.

Dieter Kowalski



Sieger Hauptrunde ThyssenKrupp Stahl Cup 2015, die zweitplatzierten Grzeschik & Müller und die Mannschaft von One Strike aus den Niederlanden auf dem dritten Platz

### ThyssenKrupp Stahl bei den 17. Deutschen Bowling Betriebssport-Meisterschaften 2015 in Böblingen (Einzel) und Fellbach (Vierermannschaft)

Die Meisterschaften fanden von Donnerstag, den 10. bis Sonntag, den 13. September 2015 in Böblingen und Fellbach statt.

Wie in den Jahren zuvor wurden auch hier in den Einzelwettbewerben der Damen und Herren jeweils in sechs Leistungsgruppen gestartet und die Meister und Meisterinnen ermittelt.

Hier die Gruppeneinteilungen:

Herren	Teilnehmer	(2014)
Gruppe A: Schnitt über 190 Pins	52	64
Gruppe B: Schnitt von 175 bis 189,99 Pins	45	48
Gruppe C: Schnitt von 160 bis 174,99 Pins	58	65
Gruppe D: Schnitt unter 160 Pins	40	40
Gruppe E: Jahrgang 1965 bis 1956	30	29
Gruppe F: ab Jahrgang 1955 und älter	26	17
	251	263
Damen	Teilnehmerinnen	(2014)
Gruppe G: Schnitt über 180 Pins	10	10
Gruppe H: Schnitt von 165 bis 179,99 Pins	13	26
Gruppe I: Schnitt von 155 bis 164,99 Pins	11	8
Gruppe K: Schnitt unter 155 Pins	16	21
Gruppe L: Jahrgang 1965 bis 1956	11	11
Gruppe M: ab Jahrgang 1955 und älter	10	8
	71	84

Die Einzelwettbewerbe wurden in Böblingen ausgetragen. Hier musste jede(r) Teilnehmer/-in 2 x 4 Spiele absolvieren und es kämpften 71 Einzelspielerinnen und 251 Einzelspieler also 322 Teilnehmer/-innen um die Deutschen Meistertitel.

Der Mannschaftswettbewerb mit 53 Viererteams wurde in Fellbach ausgetragen. In diesem Wettbewerb musste jede Mannschaft je 2 Serien über 3 Spiele bestreiten.

Vom Betriebssportverein ThyssenKrupp Stahl waren drei Damen und sechs Herren in der Einzelwertung dabei. Bei den Damen, Nicole Fischer in Gruppe G, Helga Pescher in Gruppe H und in der Gruppe M versuchte Renate Scholkemper ihren deutschen Meistertitel 2014 zu verteidigen. Angie Bula war leider nicht dabei und konnte somit ihren Deutschen Meistertitel in der Gruppe I nicht verteidigen.

Bei den Herren spielten in Gruppe A, Mark Ernst, Ulrich (Uli) Pescher und Dieter Kowalski, in Gruppe B spielte Kurt Beuer und in Gruppe D Jan Niclas Ernst. Helga und Ulrich Pescher mit Jan Niclas und Mark Ernst sowie Kurt Beuer bildeten TKS I, Nicole Fischer, Renate Scholkemper, Johannes Stiehl und Dieter Kowalski TKS II.

Nachdem alle Mannschaften ihren ersten Start hinter sich gebracht hatten wurde TKS I auf Platz 37 mit 2.102 Pins ( $\emptyset$  175,166) geführt. TKS II lag auf Platz 31 mit 2.150 Pins ( $\emptyset$  175,166).

TKS I hatte am Samstag auch schon ihren zweiten Start hinter sich gebracht und hatte mit den jetzt erspielten 2.278 Pins, 4.380 Pins ( $\emptyset$  182,5) auf ihrem Konto, die Platzierung stand noch nicht fest, denn die Mannschaften, die nach der Vorrunde bis auf Platz 32 gelistet waren, sollten am Sonntagmorgen ihren 2. Start absolvieren. Mit diesen Ergebnissen wollte TKS II am nächsten Tag ausgeruht in die zweite Serie gehen.

Leider kam es nicht nur für die Spieler und Spielerinnen von ThyssenKrupp Stahl anders, denn in dem Hotel kam es zu einem schweren Zwischenfall.

Von der Decke tropfte eine unbekannte Substanz, die die Atemwege reizte und laut Presse 15 Verletzte und eine Schwerverletzte zur Folge hatte. Das Hotel durfte vorerst nicht betreten werden. Die Sportler, die von der Meisterschaft kamen, durften nicht ins Hotel und diejenigen, die sich im Hotel befanden, durften es nicht verlassen. In der Nacht wurde dann das Hotel evakuiert und ca. 50 Hotelgäste mussten in andere Hotels untergebracht werden.

Die Mannschaft TKS I, die schon alle Spiele hinter sich gebracht hatte, machte den Umzug nicht mit und fuhr gegen Mitternacht nach Hause. Am Sonntag war dann im Netz zu lesen, dass die Substanz durch den Abschuss aus einer, in einem Zimmer gefundene Tier-Abwehr Pistole freigesetzt wurde.

Für TKS II ging es dann am frühen Morgen, nach einer sehr kurzen Nacht in die zweite Runde.

Die Mannschaft konnte sich zwar leicht verbessern und weitere 2.199 Pins bunkern, was bedeutete 4.349 Pins ( $\emptyset$  181,21) auf dem Konto zu haben, wodurch sie sich um 4 Plätze verbessern konnten und reihten sich in der Tabelle auf Platz 27 ein. Auch für TKS I ging es bergauf, denn sie machten einen Sprung von Platz 37 auf Platz 25.

Wir bitten die Veranstalter zu entschuldigen, dass wir vor der Siegerehrung die Meisterschaft verlassen haben, aber der fehlende Schlaf zollte Tribut.

In den Einzelwettbewerben sahen die Platzierungen wie folgt aus.

#### Damen

##### Gruppe G

Nicole Fischer Platz 5 1.475 Pins;  $\emptyset$  184,38 Pins

##### Gruppe H

Helga Pescher Platz 12 1.237 Pins;  $\emptyset$  154,63 Pins

##### Gruppe M

Renate Scholkemper Platz 4 1.360 Pins;  $\emptyset$  170,00 Pins

#### Herren

##### Gruppe A

Mark Ernst Platz 22 1.633 Pins;  $\emptyset$  204,13 Pins

Dieter Kowalski Platz 39 1.539 Pins;  $\emptyset$  192,38 Pins

Ulrich Pescher Platz 51 1.449 Pins;  $\emptyset$  178,50 Pins

##### Gruppe B

Kurt Beuer Platz 27 1.408 Pins;  $\emptyset$  176,00 Pins

##### Gruppe D

Jan Niclas Ernst Platz 19 1.227 Pins;  $\emptyset$  153,38 Pins

Wir danken dem Veranstalter, dem Deutschen Betriebssportverband e.V. für die Durchführung der 17. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Bowling.

Alle Ergebnisse sind zu sehen auf den Seiten des Deutschen Betriebssportverband e.V..

Die nächsten Deutschen Meisterschaften im Einzel und Viererteam finden vom 8. bis 11. September 2016 in Hamburg statt.

Dieter Kowalski

DUISBURG E.V.  
www.bkv-duisburg.de  
hanstrestik@cityweb.de

## Auch das BSV Niederrhein Turnier 2015 gewinnt ThyssenKrupp Stahl

Das BSVN Niederrhein Turnier wurde am 19. September, diesmal in der Bowlingarena Moers durchgeführt.

ThyssenKrupp Stahl stellte in diesem Jahr wieder, wie schon 2013, vier Mannschaften.

In 2014 war TKS mit nur zwei Mannschaften dabei.

TKS I, wie schon 2013 und 2014 wieder als Titelverteidiger, in der gleichen Aufstellung, mit Helga und Uli Pescher, Mark Ernst und Marvin Grefer, TKS II mit Angelika (Angie) Bula, Renate Scholkemper, Holger Trumpold und Johannes Stiehl.

TKS III mit Ute und Hartmut de Groot, Andreas Ribitzki und Klaus Gräfe, TKS IV mit Petra und Uwe Bürkle, Norbert Pöss und Jan-Niclas (Jani) Ernst.

Leider nahmen nur 16 Mannschaften an diesem Turnier teil, obwohl nach der Ausschreibung 32 Mannschaften hätten starten können.

Gespielt wurde in Vorrundengruppen – jeder gegen jeden. Die Gruppensieger und Zweitplatzierten bildeten die Hauptrunde. Alle anderen Teams die Trostrunde. Anschließend wurde im KO-System weitergespielt.

Preise gab es für die Mannschaftswertungen Platz 1-4 (Haupt- und Trostrunde). Höchste 4er-Serien Damen und Herren Platz 1-3 und höchste Einzelspiele Damen und Herren, ebenfalls Platz 1-3.

Neben TKS I-IV starteten der Ausrichter und die Sparkasse Duisburg auch mit vier Mannschaften. Die Magic Bowler Dinslaken waren mit zwei Mannschaften dabei. Und mit je einem Team starteten die Commerzbank Duisburg, die Striky's Wuppertal, der SG Stern Düsseldorf, die Deutsche Bank Essen, Commerzbank Direkt Service und die Bowling Kids.

Gespielt wurde in den Gruppen A-D, à 4 Mannschaften.

TKS I spielte in Gruppe A gegen die Commerzbank Duisburg (749:619), danach gegen die Sparkasse Duisburg 3 (753:642), dann kam es zum Match gegen die Striky's Wuppertal und gaben hier (mit 743:751) 2 Punkte ab.

TKS II bekam es in Gruppe B zuerst mit der Sparkasse Duisburg 1 (593:737) zu tun, ihnen folgten die Magic Bowler Dinslaken (669:579) und zuletzt spielten sie gegen den SG-Stern Düsseldorf (723:651).

Die Gegner von TKS III in Gruppe C waren zuerst die Deutsche Bank 1 (659:582), dann die Sparkasse Duisburg 4 mit einem sehr engem Ergebnis (570:572). Und zuletzt die Magic Bowler 1 Dinslaken (694:733).

Auf TKS IV warteten der Commerzbank Direkt Service (533:570), die Sparkasse Duisburg 2 (573:711) und die Bowling Kids (518:640).

Somit konnten die TKS Mannschaften nach der Vorrunde folgendes ihren Konten gutschreiben:  
TKS I 4:2 Punkte, 2.245 Pins – Hauptrunde  
TKS II 4:2 Punkte, 1.985 Pins – Hauptrunde  
TKS III 2:4 Punkte, 1.932 Pins – Hauptrunde  
(Hier hatten 3 Teams 2:4 Punkte, jedoch TKS die meisten Pins)

TKS IV 0:6 Punkte, 1.624 Pins – Trostrunde

Wie es schien hatten sich die Spieler und Spielerinnen abgesprochen ab hier nur noch die Matches mit Ergebnissen > 800 Pins abzuschließen und so hatten es die Gegner von TKS I jetzt sehr schwer.

Im ersten Spiel der Hauptrunde (Viertelfinale) traf TKS I auf TKS II, das klare Ergebnis für TKS I mit 860:676, was das Turnierende für TKS II bedeutete.

TKS III bekam es mit der Sparkasse Duisburg zu tun und verlor diese Begegnung mit 637:684, was ebenfalls bedeutete nur noch als Zuschauer agieren zu können.

Aber auch TKS IV in der Trostrunde verlor das erste K.O.-Spiel gegen die Commerzbank Duisburg mit 523:623.

Somit war nur noch TKS I im Rennen und musste im Halbfinale gegen die Magic-Bowler aus Dinslaken antreten. Auch dieser Mannschaft ließ TKS I keine Chance, denn das Ergebnis lag ganz klar zu Gunsten von TKS I mit 826:705.

Im Finale kam es dann zum Fight mit der Sparkasse Duisburg 3.

Aber auch hier gab es ein ganz klares Ergebnis, es lautete 804:634 für TKS I.

Somit stand der neue und der alte Sieger in diesem BSVN Niederrhein Turnier fest.

ThyssenKrupp Stahl holte den Wanderpokal zum dritten Mal hintereinander, was bedeutet, dass dieser Pokal in den Besitz von TKS geht und auf der Heimatbahn der Bowlingarena Moers zu besichtigen sein wird.

In den Einzelwertungen Höchste Vierer-Serie Damen, belegte Helga Pescher (TKS I) mit 732 Pins den ersten Platz, gefolgt von Renate Scholkemper (TKS II) auf Platz 2 mit 720 Pins.

In der Herrenwertung nahm Mark Ernst (TKS I) ebenfalls den ersten Platz mit 880 Pins ein.

In der Wertung der höchsten Einzelspiele wurde Helga Pescher (TKS I) bei den Damen mit 203 Pins auf Platz 2, bei den Herren Mark Ernst (TKS I) mit 255 Pins auf Platz 1, sowie Marvin Grefer (TKS I) auf Platz 3 mit 227 Pins geehrt.

Wir möchten uns bei den Ausrichtern sowie bei dem Service und der Technik der Bowlingarena bedanken und sichern die Titelverteidigung beim nächsten BSV Niederrhein-Turnier zu.

Dieter Kowalski



*Der Vorstand des BKV Duisburg 1961 e.V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Betriebssportkreisverbandes Duisburg ein frohes, geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.*

## ESSEN E.V.

### Wichtig!!! Ankündigung

Die Mitgliederversammlung des Betriebssport Kreisverbandes Essen e.V. findet am **19. März 2016 um 10.00 Uhr im „Hotel Bredeneu“ statt.**  
**Tagungsort: Hotel Bredeneu, III. Hagen 43 in 45127 Essen**

### Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

## Bestandserhebung 2016

### Mitgliedertliste

Stichtag für An- und Abmeldungen von Einzelmitgliedern für die Bestandserhebung 2016 ist der 28.12.2015. Später eingehende An- und Abmeldungen werden in der laufenden Bestandserhebung nicht mehr berücksichtigt. Für die Erstellung der Jahreskostenrechnung 2016 werden die Mitglieder, die sich am 31.12.2015 im Bestand befinden, zu Grunde gelegt.

### Meldebogen

In dem Meldebogen zur Bestandserhebung bitte die aktuellen Vorstandsmitglieder nach § 26 BGB eintragen. Sollten gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfolgt sein, bitte den Bogen trotzdem zurückschicken oder faxen. (02 01/8146-239); Termin 31.12.2015

### Nachmeldungen

Nachmeldungen werden ab sofort nur bearbeitet, wenn das als Anlage beigefügte Formblatt – **Mitglied-Import** – benutzt wird. Bitte auch ab sofort den Nummernschlüssel für die jeweilige Sportart

benutzen und keine Kürzel mehr. Die Liste für die Bestandserhebung erfassbaren Sportarten ist als Anlage beigefügt.

## Sparte Schach

**RWE nahm als einzige Mannschaft vom BKV Essen an der 15. DM der Sparte Schach teil**



Mannschaft der BSG RWE Essen an der DM im Schach

Vom 22. bis zum 25. Oktober fand beim ADAC in München die 15. deutsche Betriebssportmeisterschaft für 4er-Mannschaften im Schach statt. Aus dem Bereich des BKV Essen nahm die Betriebsmannschaft des RWE Essen teil. Gemeldet hatten sich insgesamt 38 Mannschaften. Somit spielten ungefähr 175 Schachspieler um die „Krone“. In diesem Feld belegte das Team der RWE am Ende den 20. Platz. Unter der Voraussetzung, dass die RWE-Mannschaft von der Wertungszahl her auf Platz 25 stand, war dies ein gutes Ergebnis, denn man hatte sich um 5 Punkte verbessert.

Gespielt wurde in sieben Runden, sie waren auf drei Spieltage aufgeteilt worden. Am ersten Tag wurden vier Partien in halber Länge ausgetragen. Während an den beiden folgenden Tagen die letzten drei Runden in voller Länge stattfanden. Pro Partie hatte jeder Spieler eine Bedenkzeit von 1,5 Stunden für 40 Züge und dann noch je eine halbe Stunde Restzeit.

Damit dauerte ein Spiel maximal drei Stunden, wodurch klar ist, dass pro Tag höchstens zwei Partien in voller Länge absolviert werden könnten. Gespielt wurde weiterhin im Modus für Vereinsmannschaften, der Schnellspieler gegenüber einem langsamen Spieler begünstigt, indem pro Zug die Schachuhr um 30 Sekunden zurückgestellt wurde.

Gewonnen hatte am Ende die Mannschaft vom Europäischen Patentamt, welche auch vorher schon auf Platz eins gesetzt war. Sie ließ keinen Punktverlust zu. Dahinter reichten sich die Allianz mit zwei Punkten Rückstand und drei Mannschaften mit vier Punkten Rückstand ein. Dies waren die Mannschaften vom Bundes Ministerium für Ernährung, le-tex Publishing und dem Flughafen München.

### Blitzturnier 2015

Das 3. Blitzturnier fand am 28. September 2015 im „Haus des Sports“, leider nur mit zehn Teilnehmern, statt. Es wurden neun Runden mit einer Spielzeit von jeweils zehn Minuten gespielt. Souveräner Sieger wurde mit 8,5 Punkten, der Sportkamerad Emmanouil Spyrou (Evonik). Er erspielte sich acht Siege und ein Remis. Auf Rang zwei, kam mit sieben Punkten, sein Vereinskamerad Yavuz

Akcapinar, welcher sechs Siege, zwei Remis und eine Niederlage erreichte. Ebenfalls sieben Punkte erreichte Michael Schlusen (Ruhr-gas), er gewann sieben Partien und erlitt nur zwei Niederlagen und wurde damit Dritter.

Den vierten Platz erspielte sich Ulrich Happe (Evonik) mit 6,5 Punkten vor seinem Sportkameraden Thomas Berens mit 4,5 Punkten.

Die weiteren Ränge wurden in folgender Reihenfolge belegt: Klaus-Peter Hielscher (RWE), Werner Fehmers (Evonik), Reiner und Klaus Bonatis (TÜV Nord) und Anton Droste (Evonik).



Erstplatzierten beim Blitzturnier v.l.: Michael Schlusen, Emmanouil Spyrou, Yavuz Akcapinar



Gewinner der Verlosung

Herzlichen Dank an Klaus Ständer für die Organisation sowie Norbert Hebenstreit für die Turnierleitung.

Sollten im nächsten Jahr der Zuspruch für ein Blitzturnier nicht grösser sein, behält sich der Sportausschuss vor, das Blitzturnier abzusagen.

## Sparte Leichtathletik

### Sengbachtalsperrenlauf – Im falschen Startblock

Es war Sonntag, der 23. August 2015. Es war früh am Morgen (sehr früh) und es machten sich ein paar verwegene Sportler aus Essen auf den Weg zum legendären Sengbachtalsperrenlauf. Natürlich wurden wir auch wieder von unseren treuesten Fans (Andrea, Werner und Paula) begleitet.

Dort angekommen herrschte richtig Betrieb, da Petrus es wieder gut mit den Ausdauersportlern meinte. Es herrschte Sonnenschein mit ca. 22-25° C und die Tendenz ging nach oben.

Um 09.45 Uhr ging es dann für die 11,3 km-Läufer auf die Strecke. In Intervallen starteten danach die Walker, Halb-, und dreiviertel Marathonläufer. Unterwegs trafen wir u.a. auf Barbara Meister, die ihren dreiviertel Lauf mit einer tollen Zeit von 3:20:58 absolvierte.

Elke Gramadies und Udo Tchorz schafften ihre 11,3 km Runde in 1:41:00, wurden jedoch nicht gewertet, da sie fälschlicherweise mit den Läufern an den Start gingen. Aber wir haben es sportlich genommen und waren mit der abgelieferten Leistung voll zufrieden.

Nach einem kleinen Snack ging es dann rundum zufrieden wieder zurück nach Essen. Und eines haben wir uns fest vorgenommen: Wir kommen 2016 wieder und laufen dann eine gewertete Zeit!! In diesem Sinne allen Lesern Gesundheit und sportlichen Erfolg.

Euer Udo

**DUISBURG E.V.**  
www.bkv-duisburg.de  
hanstrestik@cityweb.de

**ESSEN E.V.**  
www.bkv-essenev.de  
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

## Aus den Vereinen

### BSG EVAG Tennis 90 besteht 25 Jahre



Jubiläum der EVAG Tennis Sparte  
v.l.: Ilse Thimm, Sandra Bistrich, Ludger Bistrich, Dieter Kelm und Heinz Diefort

Der Tennisverein BSG EVAG Tennis 90 hatte zu seinem 25-jährigen Bestehen auf die Tennisanlage an der Hafenstrasse eingeladen.

Der gesamte Tag gab genau das wieder, was 1990 der erste Spartenleiter des Vereins, Wolfgang Jobst, als Ziel formuliert hatte: „Bei uns soll der Spaß am Spiel, die gute Sportkameradschaft und die familiäre Atmosphäre oberstes Ziel sein und stets bleiben.“

Um 13.00 Uhr wurde die Veranstaltung mit einem Tennisturnier von Sportwartin Andrea Imm eröffnet und mit einer Siegerehrung der besonderen Art abgerundet.

Neben dem sportlichen Wettkampf konnten sich auch die Nichttennisspieler/-innen beim Dosenwerfen mit viel Spaß ebenfalls sportlich betätigen. Der Festausschuss des Vereins hatte dafür gesorgt, dass auch für das leibliche Wohl aufs Beste gesorgt war. Kalte und warme Getränke, Würstchen, Kuchen, belegte Brötchen und am Abend ein kaltes/warmes Buffet ließen wieder einmal keine Wünsche offen.



Sportliche Betätigung neben dem Tennissport

Um 18.00 Uhr begann mit einer Festtagsrede des Spartenleiters Heinz Diefort, der offizielle Teil der Veranstaltung. Der Spartenleiter begrüßte das Gründungsmitglied des Vereins, Paul Bürger mit Ehefrau, und die Vorstandsmitglieder/-innen der BSG EVAG, Ulrike Krones-Weyers mit Ehemann sowie Tanja Führer und besonders viele weitere Mitglieder/-innen. Er hob hervor, dass es ihm eine Ehre ist, die beiden ältesten Mitglieder/-innen des Vereins, Frau Olga Faltermann, 90 Jahre, und Herr Karl Unverferth (85 und noch aktiver Spieler), begrüßen zu können.

Anschließend ließ er in einer Kurzbiografie die vergangenen 25 Jahre des Vereins Revue passieren. Dabei bedankte er sich besonders bei dem ehemaligen Spartenleiter Dieter Kelm, für das Zustandekommen eines Pachtvertrages mit der Essener Tennisgesellschaft über drei Tennisplätze und die Genehmigung für den Bau eines Clubhauses. Somit konnten wir hier sesshaft und glücklich werden und unsere Vereinsfamilie hatte eine Heimstätte.

Im Anschluss wurden von der Geschäftsführerin Ilse Thimm drei Mitglieder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Sandra Bistrich, Ludger Bistrich (Kassierer) und Dieter Kelm, alle drei haben eines gemeinsam, sie waren und sind teilweise noch belebende Elemente und Aktivposten innerhalb des Vereinswesens. Sie haben oder gestalten noch immer die Geschicke des Vereins.

Nach den Ehrungen wurde das köstliche Buffet eröffnet und ein lustiger, fröhlicher Abend konnte beginnen. Auch der beginnende Regen konnte uns nicht davon abhalten einen einstudierten Rap aufzuführen, einen Geist zu Wort kommen zu lassen, zu tanzen, zu singen und fröhlich zu sein. Unterbrochen wurde das Treiben nur kurz durch eine Verlosung, bei der die glücklichen Gewinner sich über drei Frühstückskörbe und zwei Frühstücksgutscheine freuen konnten.

Die Gewinner waren begeistert und freuten sich riesig.

Es war ein schöner Tag!!!

Wer Lust hat den Verein „Besonderer Art“ kennen zu lernen, kann sich mit uns in Verbindung setzen. Wir freuen uns darauf!!!

### Vierte Golf-Open der Katholischen Kliniken Essen

Die BSG Kath. Kliniken Essen, hat auch dieses Jahr wieder ein Golf-Open ausgetragen. Vor vier Jahren waren wir das erste Krankenhaus in Deutschland, welches ein Golf Open ins Leben gerufen hatte und dies nun jährlich wiederholt. Zielsetzung war und ist es, sportbegeisterte Mitarbeiter der Katholischen Kliniken Essen an eine Klischee behaftete Sportart heranzuführen. Es bedurfte einiges an Überzeugungsarbeit, um die ersten Interessenten zu einem Training auf einer Driving-Ranch zu bewegen. Da Luftlöcher so schön sein können, erkannte man schnell die Schwere des Golfsports. Der nächste Schritt war einige Löcher „Best Ball“ zu spielen. Die Erkenntnis, wenn man dann den Ball getroffen hatte das Weiße Runde auch noch weiter als seine eigene Schuhgröße zu schlagen, sich als gar nicht so einfach rausstellt, ließ einiges an Vorurteilen verpuffen. Das Erfolgserlebnis zu treffen folgte der Ernüchterung den Ball auch dahin zu bekommen, wo er nämlich hin sollte, auf das „Green“. Zu vermeiden galt es, den Ball in ein mit viel Sand oder Wasser gefülltes Loch oder gar in den dunklen Wald zu spielen. Dennoch, das Erlebnis in freier Natur auf einer gepflegten Anlage sich sportlich mit hohen Anforderungen zu betätigen, bot so viel Reiz, dass alle Teilnehmer bis zum heutigen Tag dem Golfsport treu geblieben sind. Die logische Konsequenz daraus war, dass die KKE-Golf-Open ins Leben gerufen wurden und nun zum vierten Mal stattfanden.

Da wir mit „Red Golf Oberhausen“ einen Partner gefunden haben auf dessen Anlage auch ohne Platzreife gespielt werden kann, stand der Durchführung nichts im Wege. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus den verschiedenen Berufsgruppen eines Krankenhauses wie Pflege-Verwaltung und Funktionsbereiche zusammen. Selbst die Startgebühr von 35,- Euro ließ die bisweilen auf dem Geschmack gekommenen nicht davon abhalten teilzunehmen. Sechs Monate später legten fünfzehn BSV Mitglieder ihre Platzreife ab. Eine Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält.

#### Siegerliste:

1. Platz Engelhardt/Dilmann
2. Platz Sunderhaus/Jehles
3. Platz Claessen/Simev-Preuß



Golf Open der BSG Katholische Kliniken Essen

## WUPPERTAL E.V.

### Allgemeines

#### Das Jahr 2016

Für das neue Jahr wünschen wir persönliches Wohlergehen in einem friedlichen Umfeld.

Weiter wünschen wir das Erreichen von sportlichen Zielen.

#### Bilder für SiB

Wir, der BKV Wuppertal, möchten weniger Berichte in der SiB dafür mehr Bilder veröffentlichen. Bitte lassen Sie uns entsprechende Dateien zukommen. Danke.

#### BKV Wuppertal e.V. besteht – fast – 60 Jahre!

Der BKV Wuppertal e.V. feiert im nächsten Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

#### Die Betriebssportwelt ist auf Malle

Die 1. Weltspiele des organisierten Betriebssports (WCSG = World Company Sport Games) finden vom 1. bis 5. Juni 2016 in Palma de Mallorca statt. Infos auf der entsprechenden Internetseite ([www.wcsgmallorca2016.com](http://www.wcsgmallorca2016.com))

Das Bulletin Nr. 1 (in deutscher Sprache) ist auf der BKV Wuppertal Homepage unter „Presse-/Mitteilungen“ veröffentlicht. Meldeschluss ist der 31.01.2016. Weiter sind dort auch die DBSV Telegramme mit den Hinweisen zu den Weltspielen veröffentlicht.

#### Europa 2017 in Gent

Auf der Homepage [www.ecsghent2017.be](http://www.ecsghent2017.be) ist das Bulletin Nr. 1 für die ECSG in Gent, Belgien (21.-25. Juni 2017) erschienen.

Hinweis: Man muss etwas suchen, aber alle Informationen gibt es im Bulletin auch in deutscher Sprache. Aber nicht ganz einfach zu finden ...

### Badminton

#### Saison 2015

Die Meisterschaft wurde Ende November (nach SiB Redaktionsschluss) beendet. Die Ergebnisse und die Abschlusstabellen können über die Badminton Internetseiten eingesehen werden.

#### Spartenversammlung

Die Versammlung findet am Dienstag, 08.12.2015, um 19.30 Uhr im Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz, Zur Kaisereiche 105, 42349 Wuppertal, Seminarraum statt. TO: Begrüßung / Protokollführer / Bericht der Spartenleitung / Ehrung der Saison 2015 / Planungen Saison 2016 / Anträge / Verschiedenes.

Es handelt sich hierbei um eine Pflichtveranstaltung.

### Bowling

#### Saison 2015

In der Stadtliga konnte die BSV Pixelbunker I (64 Punkte) mit deutlichem Vorsprung die Stadtmeisterschaft verteidigen. Herzlichen Glückwunsch! Auf die Plätze kamen JVA III (46 P.) und JVA II (42 P.). Am Ende Stadtsparkasse II (21 P.) und Zyklopen III (18 P.).

Die A-Liga wurde von der SG Bornberg 71 beherrscht, die gleich die ersten drei Tabellenplätze belegen. Die dritte Mannschaft wurde Gruppensieger und somit Aufsteiger in der Stadtliga mit starken 63 Punkten. Es folgt die Zweite (47 P.) und die Erste (46 P.).

Interessant auch die Schnittlisten. Bei den Damen war Jennifer Hollack (Zyklopen I) mit einem Schnitt von 179 Holz die Beste.

Platz zwei für Ute Dalchow (JVA II, 172) vor Ute Käsler (A-Liga!, Bornberg II, 163).

Bei den Herren haben die ersten sieben Spieler einen Schnitt von über 200 Holz erzielt. Bester ist Dirk Gehrmann (Pixelbunker 1, 217) vor Andreas Schwarz (JVA III, 208) und Sebastian Lange (Sparkasse II, 208). Bester der A-Gruppenspieler ist Philipp Dreyling (Bornberg II, 205) auf dem starken fünften Platz. Bis einschließlich Platz 18 sind ansonsten nur Stadtliga-Spieler vertreten.

#### Einzelmeisterschaft

Im November wurde an fünf Spieltagen die Einzelmeisterschaft ausgetragen. Ergebnisse über die Badminton Internetseiten.

#### Spartenversammlung / Siegerehrung Saison 2015

Am 13. Dezember 2015 findet die Spartenversammlung als Pflichtsitzung mit anschließender Siegerehrung für das Jahr 2015 im Rainbow-Park statt.

### Fußball

#### Meisterschaft, Pokal 2015

Auch hier ist die Meisterschaft Ende November (nach dem SiB Redaktionsschluss) beendet. Deshalb der Hinweis auf die letzten Ergebnisse und die Abschlusstabellen, die über die Fußball Internetseiten einsehbar sind.

Pokal – Bei Redaktionsschluss folgender Stand:

Senioren = OSS Allianz gegen Weststadt / Völkel

Alte Herren = Sportdirekt gegen Nüll / Hilgershöhe



Die BSG Johnson Controls wurde überraschend neuer Wuppertaler Stadtmeister im Fußball

#### Hallenmasters

Die BKV Hallenmeisterschaften finden in der Unterbarmer Sporthalle Kothen am 9./10. Januar 2016 statt. Bitte hierzu die aktuellen Infos über die Internetseiten beachten.

#### Kleinfeldrunde 2015

Neuer Kleinfeld Stadtmeister ist die SG Blau-Weiß Weststadt. Herzlichen Glückwunsch! Mit 37 Punkten bei nur einer Niederlage (2:3 RB Vohwinkel) und 67:17 Toren war das Team von Manager Oliver Barthold bei der nunmehr 13. Ausspielung vor RB Vohwinkel (33 Punkte) und OSS Allianz (25). Nur diese drei ersten Mannschaften haben ein positives Torverhältnis.

Ein Dank geht weiter an alle Vereine, die alle ihre Spiele bestritten und zu ihren angesetzten Terminen auch angetreten sind. Das war in diesem Jahr leider nicht selbstverständlich. Die Kleinfeldrunde 2015 ist hiermit beendet. Die Endtabelle ist auf den Fußball Internetseiten einzusehen.

#### NRW Hallenmeisterschaft

In Borken wurde einmal mehr die BSV Fritz Völkel Sieger. Herzlichen Glückwunsch!

Weststadt unterlag im Halbfinale gegen Foseco 1-6. In den Gruppenspielen setzten sich sowohl Völkel als auch Weststadt jeweils als Gruppensieger durch.

ESSEN E.V.  
[www.bkv-essen.de](http://www.bkv-essen.de)  
[geschaeftsstelle@bkv-essen.de](mailto:geschaeftsstelle@bkv-essen.de)

WUPPERTAL E.V.  
[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)

Auch die beiden Viertelfinalbegegnungen wurden siegreich beendet. Während Weststadt im Halbfinale unterlag, konnte Völkel knapp mit 1-0 gewinnen. Im Finale setzte sich Völkel gegen Foseco Borken mit 4-2 durch.

### WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

<http://www.wz-sportplatz.de/>

### Überregionale Fußball Veranstaltungen

Für 2016 wurden überregionale Termine bekannt gegeben.

So werden am 18.06.2016 in Bonn auf Kunst- und Naturrasen die offenen NRW Kleinfeld-Meisterschaften ausgetragen. In Jülich finden am 01.10.2016 dann die offenen NRW-Hallenmeisterschaften statt. Infos wie immer beim Wpt. Fußballausschuss.

### DBM Kleinfeld Berlin

Die 9. Deutsche Betriebssport Meisterschaft auf dem Kleinfeld findet am 16. Juli 2016 in Berlin statt.

„BERLIN, BERLIN – WIR FAHREN NACH BERLIN“

## Golf

### BSVN Teammeisterschaften

Ausrichter der diesjährigen Golf-Mannschafts-Meisterschaft des Betriebs-sportverbandes Niederrhein (BSVN) waren die SG Bergische Golfer.

Dieses Golfturnier fand auf dem schwierigen Platz des GC Dreibäumen mit einer guten Beteiligung von 57 Teilnehmern (7 Damen, 50 Herren) statt. Die morgens angekündigten Schauer blieben aus, so dass bei trockenem Wetter und auf gut gepflegten Fairways und Grüns sehr gutes Golf gespielt werden konnte. Pünktlich um 17.45 Uhr konnte der Organisator Bodo Christ, nach dem gemeinsamen Essen im Restaurant vor Ort, den siegreichen Teilnehmern gratulieren. Trotz guten Golfwetters hatten allerdings nur fünf Spieler ihr Handicap verbessern können.

Im Beisein des Fachwarts Golf des BSVN, Jürgen Flaßkamp, wurden zum Abschluss die drei besten Mannschaften von insgesamt 13 gemeldeten Teams geehrt, an erster Stelle die Mannschaft der SG Bergische Golfer I, die in der Besetzung Edward Gryndzieluk, Markus Zilligers, Niklas Matrong und Jens Wilke den Titel „Niederrheinischer Betriebssport-Mannschafts-Meister 2015“ errang.

Auch die nächsten beiden Plätze auf dem Treppchen belegten Mannschaften der SG Bergische Golfer. Für die Teams von BTC SC 3M, BSG Vodafone, BSG Stadt Düsseldorf, BSG DRV Rheinland, BSG RWE Essen, BSG Polizeigolf NRW und SG Sparkasse DO reichte es nicht zu vorderen Plätzen.

BSVN Bericht

### Betriebssportgolfer putteten für einen guten Zweck in Wuppertal

Die diesjährige 17. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf fand auf den Anlagen des GC Felderbach und des GC Gut Frielinghausen im Wuppertaler Norden statt. Der Ausrichter, die SG Bergische Golfer, konnten bei diesem Finalturnier über zwei Tage, 208 vorab qualifizierte Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßen.

Im Rahmenprogramm dieses Golfevents fand ein Charity-Putting-Turnier statt. Der Reinerlös dieses Putting-Turniers sollte dem Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz zugute kommen.

Die Kinderhospiz-Stiftung hat sich die hospizliche Begleitung von Kindern, die Pflege und Betreuung von Kindern mit lebenszeitverkürzenden Erkrankungen sowie von Kindern mit schweren Erkrankungen und Behinderungen zur Aufgabe gemacht.



Die SG Bergischen Golfer e.V. überreichen den Erlös vom Charity-Putting-Turnier in Wuppertal v.l.: Bodo Christ (Vorsitzender), Peter Röder (Kassenwart), Siegfried Arlart (Sport-/Pressewart), Susan Wittig (Kinder- und Jugendhospiz Burgholz), sitzend Joel D.

Gerne unterstützten alle Teilnehmer diese Aktion, so dass ein Reinerlös von 680,- Euro erzielt wurde. Der Vorstand der SG Bergische Golfer erhöhte diesen Betrag auf 1.000,- Euro.

Bodo Christ, Peter Röder und Siegfried Arlart (alle Vorstand der SG Bergische Golfer e.V.) überreichten diesen Betrag an Frau Susan Wittig vom Bergischen Kinder- und Jugendhospiz in Wuppertal-Burgholz.

### DBM 2016

Neuer Termin für die Wuppertaler Betriebssport Golfer:

Am 19./20. August 2016 wird in Darmstadt die 18. Deutsche Betriebssport Meisterschaft (DBM) ausgetragen.

## Kegeln

### Kegeln Meisterschaft 2015 / 2016

Elf Teams bestreiten die neue Saison, die bis Mai 2016 läuft. Die Infos über die Kegel Internetseiten.

### Pokal 2015 / 2016

Das Achtelfinale wurde bis Ende November 2015 gespielt. Die Ergebnisse auch hier über die Kegel Internetseiten.

### Einzel-/Tandem 2016

Die detaillierten Termine (Januar bis April) für die Einzel- und Tandemmeisterschaften wurden bekannt gegeben. Der Meldeschluss für alle Wettbewerbe ist am 11. Dezember 2015. Bitte beachten.

### Niederrhein Team Meisterschaft

Bei den Niederrhein Mannschaftsmeisterschaften in Neuss waren fünf Wuppertaler Teams am Start. Leider waren bei den Damen nur eine (nämlich die aus Wuppertal) und in der Sportkeglerklasse nur zwei Teams am Start. Hier wurde die Wuppertaler Mannschaft in der Besetzung Erik Schultes (Vorwerk & Co., 695 Holz), Constantin Olbricht (Stadtparkasse, 611), Michael Thiesse (Grünsiegel, 607) und Wolfgang Schäfer (Arbeitsamt, 578) Niederrheinmeister!

In der A-Klasse siegte die erste Wuppertaler Mannschaft mit Manuel Thiesse (679) Andreas Stern (636), Eckhard Brandenburg (578, alle Grünsiegel) und Ingo Hahn (Stadtparkasse, 556) vor der II. Die II. Mannschaft belegte den 7. Platz.

Klaus Kessler

### NRW Einzel

Gute Ergebnisse bei den NRW Einzelmeisterschaften in Langenfeld. In der A-Klasse belegten Wuppertaler Kegler die Plätze 1 bis 4. Westdeutscher

Meister wurde Manuel Thiesse (Grünsiegel) mit 656 Holz. Auf den Plätzen folgten Michael Gewert (Vorwerk & Co., 640 Holz), Albert Kels (Stadtverwaltung - 637) und Andreas Stern (TV Friesen - 636).

In der A-Senioren-Klasse belegte Manfred Fink (TV Friesen) mit 670 Holz (mit höherer Holzzahl als der Sieger der A-Klasse!) den zweiten Platz. Den zweiten Platz erkegelte sich auch Erik Schultes (Vorwerk & Co.) mit 650 Holz in der S-Klasse. Klaus Kessler

## Softdarts

### Saison 2015

Die Meisterschaftsrunde wurde im November nach SiB-Redaktionsschluss beendet. Auch hier dürfen wir auf die Softdarts Internetseiten verweisen.

In der Pokalrunde wurden nach SiB Redaktionsschluss die Halbfinalspiele ausgetragen.

Halbfinale 1 = BSV DC Alt Wichlinghausen – DC Nordstadt e.V. Nin(j)a Fighters;

Halbfinale 2 = DC Nordstadt e.V. I – BSV Delphi II.

## Tennis

### Saison 2015

Anfang Dezember findet der letzte Meisterschaftsspieltag der lfd. Saison statt.

Daher auch hier der Verweis auf die Tennis-Internetseiten für die letzten Ergebnisse und vor allem die Abschlusstabellen.

### Tennis 2016

Bis Ende November waren die namentlichen Mannschaftsmeldelisten inkl. Checkliste abzugeben.

Bis zum 04.01.2016 werden die Spielpläne und Unterlagen für die Saison 2016 übermittelt.

Am 17. oder 23.01.2016 ist der erste Spieltag der Saison 2016 für ca. 20 Teams.

## Tischtennis

### Meisterschaft 2015/2016

31 Teams in vier Gruppen bestreiten die Pflichtspiele bis Mai 2016. Titelverteidiger ist die BSV Delphi.

Auch hier sind über das Internet der Sparte Tischtennis die aktuellen Informationen, Ergebnisse und Tabellen einzusehen.

## Aus den Vereinen

### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden.

GERNE MIT BILDERN!! Danke.

*Der Vorstand des Betriebssport-Kreisverbandes Wuppertal e.V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden  
des Wuppertaler Betriebssportes  
ein gutes, frohes und geruhames Weihnachtsfest.*

**WUPPERTAL E.V.**  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de

**SOLINGEN E.V.**  
www.bkv-solingen.de  
info@bkv-solingen.de

## SOLINGEN E.V.

### Hallensperrungen

Die Dauer der Sperrung für die „heimatlosen Abteilungen“ ist noch nicht absehbar. Dem BKV Vorstand ist es zwar gelungen eine Ausweichmöglichkeit für Trainingszwecke zu organisieren, aber die Zeiten sind äußerst knapp bemessen. Pflichtspiele können nur beim Gegner ausgetragen werden.

Die Aussichten für das kommende Jahr werden auch nicht gerade positiv angesehen.

### Fußball

Zur diesjährigen Kleinfeldrunde haben sich 10 Mannschaften gemeldet. Um aber einen normalen Spielbetrieb anzubieten, wird noch zwischen der Vor- und Rückrunde eine Zusatzrunde gespielt. Die Hinrunde ist Mitte November beendet.

Die Zusatzrunde soll Anfang des nächsten Jahres gestartet werden.

Hoffentlich hat das Wetter eine gute Meinung zum Spielbetrieb.

Die BSG Lorenz, FC Rot Weiß Haan und BSG Bögra könnten nach Ende der Hinrunde – punktgleich – an der Tabellenspitze ins neue Jahr wechseln.

### Schade

Die BSG Finanzamt Solingen hat sich zum 31.12.2015 aus dem BKV Solingen abgemeldet.

### Tischtennis

In beiden Ligen konnte der Spielplan durch die Hallensperrungen nicht eingehalten werden.

Durch die „Verlegung der Heimrechte“ bei 6 Mannschaften, sind Terminüberschneidungen zu beachten.

In der 1. Stadtliga steht die BSG Agentur für Arbeit nach 6 Spielen ohne Minuspunkt an der Tabellenspitze. Der hartnäckigste Verfolger dürfte die SG Heimsyphon werden.

Am Tabellenende wird es noch ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen BSG R.A. Herder 1 und 2 sowie der BSG Stadt Solingen geben.

In der 2. Stadtliga wird die BSG Zwilling 1 in dieser Serie von keiner der anderen 8 Mannschaften zu schlagen sein. Der neue Verein „Rehe- und -Behinderten Sport“ muss viel „Lehrgeld“ bezahlen und verliert hoffentlich nicht den Mut am Spiel in der Liga.

*Der Vorstand des BKV Solingen wünscht allen Sportler/-innen und deren Angehörigen  
eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2016*

*Wolfgang Goldacker*

WESTFALEN E.V.

BIELEFELD E.V.

**Bowling-Tandemmeisterschaften 2015**

**Bruning / Wespapat überragend**

Das neuformierte und erstmals angetretene Tandem Bruning/Wespapat von der Feldmühle Bielefeld war das alles überragende Tandem bei den diesjährigen Tandemmeisterschaften des Betriebssportverbandes Bielefeld.

Bereits in der Vorrunde überrannten sie ihre Gegner mit einem Schnitt von 223,33 Pins und zogen als Gruppenerster Ihrer Vorrundengruppe in die Zwischenrunde der Hauptrunde ein.

Das Tandem Bergmann/Schäffer von der Sparkasse Bielefeld verlor hier klar mit 424:337 Pins. Ihre Viertelfinalgegner Buczynski/Sewerin (Städtische Kliniken) hatten ebenso keine Chance (393:294 Pins) wie im Halbfinale das Tandem Matschke/Bredow (446:355 Pins) von der Deutschen Bank Bielefeld.

Im Finale wartete kein geringerer als das Geschwisterpaar und die Titelverteidigerinnen Anna Kirschbaum und Lilia Sprie von Karbowl Bielefeld.

Den ersten Durchgang konnten die Titelverteidigerinnen zur Überraschung aller klar mit 214:163 Pins für sich entscheiden.

Allerdings im zweiten Durchgang knüpften Bruning/Wespapat an ihre Leistung der vorangegangenen Spiele an und konnten den zweiten Durchgang für sich entscheiden.

Insgesamt lautete das Endergebnis 417:389 Pins für Bruning/Wespapat.

Mit einem Schnitt von insgesamt 215,71 Pins siegten sie bei ihrem ersten gemeinsamen Start und holten sich ihre erste Tandemmeisterschaft des BSV-Bielefeld.

Dritter der Hauptrunde wurde das Tandem Matschke/Bredow (Deutsche Bank) mit einem Sieg von 345:321 Pins über ihre Vereinskollegen Limon/Watkins.

Die Trostrunde gewann das Tandem Ziemska/Convery von den Umweltbetrieben Bielefeld mit einem Sieg von 350:322 Pins über das Tandem Brandt/Thies (Karbowl Bielefeld). Dritter der Trostrunde wurde das Tandem Sprie/Oberschmidt (Karbowl Bielefeld) nach einem Sieg über Klegrewe/Kochan (Sparkasse Bielefeld) mit 379:372 Pins.

Das höchste Einzelspiel des Tages erzielten die neuen Tandemmeister Bruning/Wespapat mit 457 Pins.



Die Sieger und Platzierten der diesjährigen Tandemmeisterschaft des BSV-Bielefeld 2015  
 Hintere Reihe v. L.: Mick Watkins, Charles Limon, Lilia Sprie, Anna Kirschbaum, Nils Bruning, Bernd Wespapat, Jutta Matsche und Fritz Bredow  
 Kniend v. L.: Andreas Sprie, Mario Klegrewe, Marco Kochan, Daniel Convery, Hans-Jörg Ziemska, Friedhelm Thies und Stefan Brandt

**Starker Auftritt der Betriebssport-Bowler**

Bei den diesjährigen Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Bowling waren fünf Bielefelder Mannschaften und 18 Einzelspieler am Start.

Im Mannschaftswettbewerb konnten sich die Bielefelder Mannschaften nicht in die vorderen Ränge spielen. Die beste Platzierung erreichte die Mannschaft der Feldmühle Bielefeld, mit einem Schnitt von 188 Pins, auf Platz 20.

Dafür lief es im Einzelwettbewerb für die Bielefelder Bowler deutlich besser!

In der Gruppe B wurde Markus Danzglock von der Feldmühle Bielefeld mit einem Schnitt von 226 Pins Deutscher Meister.

In der Gruppe G mussten Andrea Armellini von der Feldmühle Bielefeld und Anna Kirschbaum von Karbowl Bielefeld lediglich einer überragend spielenden Berlinerin den Vortritt lassen. Andrea erreichte mit einem Schnitt von 202 Pins auf 8 Spiele den zweiten Platz, Anna wurde mit 190 Schnitt Dritte.

In der Gruppe H gewann Daniela Peste von der Sparkasse mit 192 Schnitt und einem Vorsprung von über 100 Pins vor der Zweitplatzierten die

Goldmedaille. Ihre Schwester Carolin Peste tat es ihr gleich und sicherte sich mit 190 Schnitt und einem großen Vorsprung den Deutschen Meistertitel in der Gruppe I.

In der Gruppe L fehlten schlussendlich 31 Pins zu einem Sieg von Dagmar Meinhardt-Peste, die mit 195 Schnitt auf dem Silberrang landete.

Die weiteren Platzierungen der Bielefelder Bowler:

- Tobias Singer (Karbowl)** 179 Schnitt, 22. Platz in Gruppe B
- Bekar Ömar (Feldmühle)** 174 Schnitt, 28. Platz in Gruppe B
- Stefan Brandt (Karbowl)** 165 Schnitt, 39. Platz in Gruppe B
- Ingo Greiser (Feldmühle)** 176 Schnitt, 20. Platz in Gruppe C
- Marco Kochan (Sparkasse)** 169 Schnitt, 36. Platz in Gruppe C
- Sebastian Endreß (Sparkasse)** 168 Schnitt, 37. Platz in Gruppe C
- Bernhard Hupfer (Umweltbetrieb)** 156 Schnitt, 15. Platz in Gruppe D
- Nik Sunderwerth (Umweltbetrieb)** 119 Schnitt, 38. Platz in Gruppe D

**Hans-Jürgen Markwa (Städtische Kliniken)**

177 Schnitt, 22. Platz in Gruppe E

**Dietmar Förster (Sparkasse)**

169 Schnitt, 26. Platz in Gruppe E

**Maria Borisch (Umweltbetrieb)**

132 Schnitt, 12. Platz in Gruppe K

**Rita Markwa (Städtische Kliniken)**

139 Schnitt, 11. Platz in Gruppe L



Die Medaillengewinner aus Bielefeld  
 (hinten v. L.: Dagmar Meinhardt-Peste, Andrea Armellini, Anna Kirschbaum  
 v. L.: Carolin Peste, Markus Danzglock, Daniela Peste

## Bowling-Betriebssportsaison 2014/2015 – Showdown in der Stadtliga

### Städtische Kliniken I holt das Triple

Am letzten Spieltag der Stadtliga kam es zu einem echten Endspiel zwischen dem Tabellenführer Städtische Kliniken I und dem Titelverteidiger Karbowl Bielefeld I (ehemals Karstadt Bielefeld). Die Karbowler mussten unbedingt 8:0 gewinnen um die Titelverteidigung noch zu schaffen. Die Karbowler legten furios los und konnten den ersten Durchgang mit 806:723 Pins für sich entscheiden. Im zweiten Durchgang hatte sich der Tabellenführer gefangen und bot den Karbowlern Paroli.

Jedoch auch dieser Durchgang ging mit 769:759 Pins zu Gunsten der Karbowler aus. Für die anwesenden Zuschauer sollte der dritte Durchgang ein Wechselbad der Gefühle werden. Jetzt schlug der Tabellenführer zurück und lag früh mit 90 Pins Vorsprung in Führung. Die Karbowler, welche im dritten Durchgang schlecht gestartet waren fingen erst mit dem sechsten Frame an, dass Spiel zu drehen.

Doch die Städtischen Kliniken I hielten mit vereinten Kräften und einer geschlossenen Mannschaftsleistung dagegen und konnten ihren Vorsprung mit einem knappen Sieg von 823:809 Pins im letzten Durchgang ins Ziel bringen. Zwar verloren die Städtischen Kliniken I mit 2:6 gegen die Karbowler, doch hatten sie ihre zweite Meisterschaft ihrer Vereinsgeschichte aufgrund der mehr geworfenen Pins im Laufe der Saison sicher. Die Karbowler konnten ihren Titel somit nicht verteidigen und mussten als Verlierer die Bahn verlassen. Allerdings zeigte sich Hans-Walter Zimmer vom Rekordtitelträger Karbowl Bielefeld nicht geschockt, denn schließlich hatte sein Team an diesem Abend alles gegeben und eine Niederlage in solch einem hochklassigen Spiel beider Mannschaften war trotzdem etwas Besonderes.

Dritter der Stadtliga wurde die Mannschaft Feldmühle Bielefeld.

In der A-Liga setzte sich Karbowl II, trotz einer Niederlage am letzten Spieltag, souverän mit 12 Punkten Vorsprung durch. Als Meister der A-Liga und Aufsteiger spielt Karbowl II in der kommenden Saison in der Stadtliga. Zweiter wurde Städtische Kliniken II vor dem drittplatzierten Deutsche Bank Bielefeld I.

In der B-Klasse setzte Umweltbetrieb I seinen Marsch in Richtung Stadtliga unbeirrt fort. Mit einem Vorsprung von 24 Punkten wurden sie Meister der B-Liga und feierten, nach ihrem Erfolg als Neuling in der letzten Saison, den zweiten Aufstieg in Folge. Bei der Stärke der Mannschaft scheint der direkte Durchmarsch in die Stadtliga möglich. Zweiter wurde Umweltbetrieb Bielefeld II vor der Mannschaft Polizei Bielefeld II.

Die C-Klasse gewann die Mannschaft Deutsche Bank Bielefeld II klar vor Karbowl Bielefeld IV und Sparkasse Bielefeld V.

Beste Einzelspielerin wurde Anna Kirschbaum von Karbowl Bielefeld II mit einem Schnitt von 193,47 Pins.

Bei den Herren siegte Bernd Weszpatat von den Städtischen Kliniken I mit dem Schnitt von 207,13 Pins.

Das höchste Einzelspiel der Saison gelang Anna Kirschbaum von Karbowl Bielefeld II mit 275 Pins.

Die höchste 3-er Serie erzielte Bernd Weszpatat von Städtische Kliniken I mit 741 Pins.

Den Pokalwettbewerb gewann Städtische Kliniken I knapp mit 6:0 Punkten vor der Mannschaft Feldmühle Bielefeld. Die Schlüsselspiele der Endrunde waren der Sieg im direkten Vergleich mit 752:742 Pins gegen Feldmühle Bielefeld und der mehr als schmeichelhafte Sieg gegen Umweltbetrieb Bielefeld I mit 705:703 Pins in der die Mannschaft Städtischen Kliniken I echte Nervenstärke bewies.

Im letzten Saisonspiel um den Supercup siegte die Mannschaft Städtische Kliniken I souverän gegen Feldmühle Bielefeld mit 2.335:2.082 Pins und holte das zweite Triple ihrer Vereinsgeschichte.



Den neue Triple-Sieger des BSV-Bielefeld Städtische Kliniken I v. l.: Anthony Carstairs, Christoph Szepanski, Ireen Lane, Christian Sewerin und Roman Buczynski  
Es fehlen Bernd Weszpatat, Rolf Gräper und Stephan Lehmann

**WESTFALEN E.V.**  
www.bsv-westfalen.de  
jtaestensen@bsv-westfalen.de

**BIELEFELD E.V.**  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

## Auszeichnung der Tischtennis-Verbandsmeister 2014/2015

Beim Staffeltag des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden die amtierenden TT-Verbands-Meister ausgezeichnet.

Die Pokale wurden an die Mannschaftsführer bzw Stellvertreter der jeweiligen Betriebssport- Vereine durch die TT-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer überreicht.



v. l.: Thomas Mühlenweg (BSG Bethel II, A-Klasse), Frank Kreisel 8 BSG Windel I, S-Klasse), Dorothea Wulfmeyer (TT-Fachwartin) Olaf Winkenjothann (BSG Windel III, B-Klasse) und Ercan Kocayel (BSG Stadtwerke II, C-Klasse)

## BSG Dr. Oetker Neuer Stadtmeister



Alle Vertreter der siegreichen Teams v.l.: John Reed (2nd Field Company), Andre Jorbahn (Fachwart Fußball), Matthias Heptin, Simon Ens (Sawatzky DVAG), Raffael Brosinsky, Thomas Knubel (Stadtwerke), Valentin Geiger (EK Service Group) und Romuald Grybowski, Nico Ramsel (Dr. Oetker)

Auf dem Staffeltag der Sparte Fußball wurden alle Meister und Platzierten des Betriebssportverbandes Bielefeld ausgezeichnet. Den Titel in der Stadtliga sicherte sich im diesem Jahr das Team BSG Dr. Oetker vor der Mannschaft der BSG EK Service Group. Neu in der Stadtliga begrüßen wir die Mannschaften BSG Sawatzky DVAG, die als Meister der A-Klasse eine sehr starke Saison spielten, und die BSG 2nd Field Company. In der Ü32 Kleinfeldliga heißt der neue Titelträger BSG Stadtwerke vor dem Team der BSG Miele.

**Tilo Könker von der BSG Windel - eine Klasse für sich**

**Titelverteidigung geglückt**

Bei den Westdeutschen Tischtennis Betriebssportmeisterschaften in Solingen holte sich der Sportkamerad Tilo Könker von der BSG Windel in der AK3 (45-55) den Titel im Einzelwettbewerb gegen Thomas Dreston von den Stadtwerken Iserlohn und im Doppel mit seinem Partner Josef Mayer von der BSG Hawker Hagen.



Zu diesem doppelten Titelgewinn gratulierte der Spartenleiter der BSG Windel Klaus Kubitzka (L) seinen Sportkameraden Tilo Könker (R).

**Sportliche Erfolge durch Tilo Könker (BSG Windel)**

**13. Tischtennis Betriebssport-Meisterschaft in Berlin**

**AK 3**

Im Einzel im Viertel-Finale gegen den späteren Sieger Rainer Goldhahn ausgeschieden.

Im Doppelwettbewerb mit seinem Partner Thomas Dreston ein toller 2. Platz und in der dreier Mannschaftswertung wurde auch noch der 3. Platz belegt.



*Jahresausklang*  
 Auch in diesem Jahr möchte sich der BSV Bielefeld recht herzlich bei allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern sowie den Spartenleitern und fleißigen Helfern für die Teilnahme an vielen Veranstaltungen/Wettkämpfen bedanken.  
 Für das neue Jahr wünschen wir allen viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

**DORTMUND E.V.**

**Continentale überraschend Meister**

Am 24. Juni 2015 fand in der Sportbox Dortmund das vorgezogene Endspiel um die Meisterschaft im Badminton 1. Stadtliga statt.

Der amtierende Meister LWL1 in der Favoritenrolle musste mindestens ein 6:2 erreichen, um dann im letzten Saisonspiel alles klar machen zu können. Lange Zeit sah es auch genau danach aus.

Erst mit dem Sieg im letzten Spiel, dem gemischten Doppel, konnte die Continentale mit einer knappen Niederlage (5:3) die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen. Daran konnte dann auch der haushohe Sieg der LWL1 gegen LWL2 (7:1) am letzten Spieltag nichts mehr ändern.

Im Anschluss an das Spiel wurde unter großem Jubel der Pokal überreicht und sowohl die Meisterschaft, als auch der Saisonschluss mit allen Badmintonmannschaften der Stadtliga gefeiert.

An dieser Stelle noch mal einen herzlichen Dank an die „LWL“er!



**MINDEN-LÜBBECKE E.V.**

**BSG Jacob Full Pipe zum vierten Mal beim Schweriner Drachenbootfestival dabei**



5	51.002*
1	51.068*
2	51.140*



Hierzu zählen zwei Deutsche Meisterschaften, eine Europameisterschaft und eine Weltmeisterschaft.

Am 26. August nahmen die Betriebssportler der Firma JACOB Rohrsysteme aus Porta Westfalica zum 4. Mal an diesem Spektakel in der Hauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern teil. Sie waren mit 23 Paddlerinnen und Paddlern angereist, bei den Herren konnte das Team durchtauschen, bei den Damen leider nicht. Acht paddelnde Frauen sind Pflicht im Boot und mehr Frauen hatte die BSG nicht zur Verfügung.

Bei strahlenden Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen paddelten die Full Pipe Dragons am Samstag in ihrem ersten Rennen eine Zeit von 00:51,45 Sekunden. Damit schafften sie es gleich im ersten Vorlauf ihre Zeit aus dem Finalrennen vom Vorjahr zu unterbieten. Von Rennen zu Rennen konnten sie ihre gefahrenen Zeiten kontinuierlich verbessern. Im Zwischenlauf am Sonntag morgen konnten sie mit einer Zeit von 00:51,20 Sekunden das D-Finale in der Championsklasse erreichen und dort um die Plätze 19 bis 24 kämpfen. Hier erkämpften die Paddler der Firma Jacob in einer Zeit von 00:51,07 Sekunden den 2. Platz vor den Rocket Draxx mit einer Zeit von 00:51,00 Sekunden und landeten somit in der Gesamtwertung auf Platz 20.

„Auch wenn die 900m-Strecke am Samstag nicht rund lief, so können wir mit der Teamleistung über die Kurzstrecke sehr zufrieden sein. So gut haben wir in Schwerin noch nie abgeschnitten“, so der Teamcaptain der Jacob Full Pipe Dragons im Anschluss an die Rennen!

Seit nunmehr 24 Jahren richten die Schweriner Drachenbootveranstaltungen aus, die zu den größten und professionellsten in Europa gehören.

## Bootstau bei den FULL PIPE DRAGONS

### Eine Mannschaft stellt sich vor

Die Jacob Full Pipe Dragons gingen im Jahr 2006, damals als reines Betriebssportteam der Firma Jacob Rohrsysteme aus Porta Westfalica, erstmalig gemeinsam aufs Wasser.

Die Idee ein Drachenbootteam zu gründen, entstand allerdings bereits im September 2005 auf einem Betriebsfest des Unternehmens. Dieses fand damals auf der Weißen Flotte auf der Weser in Minden statt. Als während dieser Fahrt die Weiße Flotte von einem Drachenboot überholt wurde (das waren die KRK Blue Eagles), war bei dem ein oder anderen Bier schnell der Gedanke geboren: „Das wollen wir auch“. Gesagt, getan. So kümmerte sich der Betriebsrat des Unternehmens nun darum, die neue Betriebssportgruppe Drachenboot ins Leben zu rufen.

Das erste Training wurde bei der KSG Minden an der Weser für den April 2006 gebucht.

Von diesem Zeitpunkt an sollte hier alle 2 Wochen jeweils 1 Stunde gemeinsam für den Weserdrachencup in Minden trainiert werden. Dieser wurde dann auch erfolgreich und vor allem feucht fröhlich begangen.

Alle hatten Blut geleckt und Spaß an diesem Sport und dem geselligen Beisammensein gefunden. So entschied man sich im folgenden Jahr 2007 wöchentlich zu trainieren. Das Team war nun nicht mehr zu bremsen und nahm 2008 bereits an der ersten auswärtigen Regatta, dem Herforder „Flat Water Race“ auf der Werre teil. Nach und nach verließen uns einige Firmenangestellte und neue Teammitglieder, sowohl firmenintern als auch extern, kamen hinzu. Seit 2009 ist unser Trainer Bernd bei uns und mit ihm kam auch der sportliche Erfolg.

Im Jahr 2010 haben wir (bei unserer ersten Teilnahme) in Hannover im Bereich Fun-Sport die Kurzstrecke über 250m gewonnen.

Erster von 98 Fun Teams und das erste Team aus Minden, was das jemals geschafft hat – darauf sind wir besonders stolz. Im Jahr 2010 haben wir auch erstmals an einem Halbmarathon teilgenommen. Damals in Oberhausen, seit 2012 haben wir dann in Berlin an einem Halbmarathon teilgenommen. Dort paddeln wir knapp 2 Stunden über verschiedene Seen. Macht irre Spaß, ist aber auch irre anstrengend. Der letzte Halbmarathon war gerade letztes Wochenende, dort haben wir einen sehr guten 4. Platz gemacht und wurden geschlagen von einem Ü50 und einem Ü60 Team.

Wir nehmen jedes Jahr an acht Regatten über ganz Norddeutschland verteilt (Berlin, Hannover, Warnemünde, Schwerin und natürlich auch an heimischen Regatten) teil. Die nächste Regatta ist die Alte Fahrt, da freuen wir uns schon sehr drauf. Und dann auch mit dem neuen Boot. Außerdem ganz wichtig zu erwähnen, es werden immer neue Paddler gesucht.

## MÜNSTER E.V.

### Fußball

#### Spannendes Betriebssport Finale

Ein glücklicheres Händchen als Fußball-Fachwart Matthias Gerdes bei der Spielplan-Gestaltung kann man nicht haben, trafen doch am letzten Spieltag die beiden punktgleich führenden Mannschaften vom LVM und der Spielgemeinschaft Finanz-Informatik/LBS West im direkten Duell aufeinander.

Kurzfristig wurde dieses Ligaspiel zum „Endspiel“ hochgestuft, mit Verlängerung und ggfs. 11-Meter-Schießen.

Und, nach der regulären Spielzeit stand es tatsächlich 2:2, nachdem SG bereits 2:0 führte und LVM binnen 5 Minuten ausgleichen konnte.

In der Verlängerung ging die SG Finanz-Informatik/LBS West durch einen Foul-11-Meter mit 3:2 in Führung, erhöhte sogar kurz vor Schluss noch auf 4:2 und wurde somit nach einem hochklassigen Spiel neuer Stadtmeister des Betriebssport-Verbandes Münster.

In der A-Klasse schaffte die BSG Taxi souverän den Aufstieg in die Stadtklasse und nimmt dort den Platz der BSG Sparkasse ein.

Günter Steinkamp



Der neue Stadtmeister 2015

#### Pokalsieg für die BSG LWL

Mit der BSG LWL hatte sich nach langer Zeit wieder eine unterklassige Mannschaft für das Pokalfinale qualifiziert. Als krasser Außenseiter gingen sie jedoch nicht ins Finale, wurden doch mit dem Vorjahres – Doublesieger BSG Sparkasse und dem neuen Meister Finanz-Informatik/LBS West zwei Hochkaräter aus dem Wettbewerb geworfen. In einem spannenden Spiel setzte sich dann das Team vom LWL mit 3:1 gegen die BSG LVM durch.

Günter Steinkamp

### Kegeln

#### Westfalen Einzelmeisterschaften

Bei den Westfalenmeisterschaften im Betriebssport Einzelkegeln, die in Bochum Kornharpen stattfanden, war der Betriebssportverband Münster erfolgreich mit der BSG Westf. Nachrichten und BSG LVM vertreten.

In der Damen A-Senioren Klasse ohne Vereinsspieler holte sich Gerti Achtelik (Westf. Nachr.) mit 576 Holz den Sieg und wurde damit neue Westfalen Einzelmeisterin.

Udo Möller (Westf.Nachr.) kam mit 575 Holz auf den 2. Platz in der Herren A Senioren Klasse ohne Vereinsspieler.

In der Herren A-Klasse ohne Vereinsspieler kam Markus Surmann (LVM) mit 588 Holz auf den 3. Platz und Ralf Grönewäller (Westf.Nachr.) kam auf den 4. Platz mit 570 Holz.

Thiemo Kisters (Westf.Nachr.) kam mit 599 Holz in der Herren S-Klasse mit Vereinsspieler auf den 3. Platz.

Otto Schneider (Westf.Nachrichten) kam in der Herren Senioren S-Klasse mit Vereinsspieler auf den 5. Platz mit 589 Holz.

Alle Kegler haben sich damit für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften im Betriebssport Kegeln, die in Langenfeld ausgetragen werden, qualifiziert.

Otto Schneider

### Kegeln

#### Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016 von 7 Wettkämpfen

Die neue Betriebssportmannschaftsmeisterschaft 2015/2016 startete in der S-Klasse auf den Kegelbahnen der LWL Klinik. Hier holte die BSG LWL-Klinik I auf ihren Heimatbahnen den ersten Tagessieg mit 3.157 Holz und 93 Punkten. Mit Klaus Stegemann stellten sie auch den besten Einzelspieler mit 683 Holz.

Auf den 2. Platz kam der amtierende Stadtmeister BSG Stadtwerke I mit 3.058 Holz und 76 Punkten, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I mit 3.003 Holz und 62 Punkten.

In der Stadtklasse A, die ihren 1. Start auf den Bahnen des ESV Münster spielten, siegte die LWL Klinik II mit 2.547 Holz und hatte mit Jörg Schreiber den besten Einzelspieler an diesem Tag mit 639 Holz. Die BSG Westf. Nachrichten II kam hier auf den 2. Platz mit 2.280 Holz und 41 Punkten.

Otto Schneider

**BIELEFELD E.V.**  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

**DORTMUND E.V.**  
www.bsv-dortmund.de

**MINDEN-LÜBBECKE.V.**  
www.bkv-minden-luebecke.de

**MÜNSTER E.V.**  
www.bsv-muenster.de

## Speckbrett

### Die Saison im Speckbrett

Welch ein aufregendes Sportjahr! Jan Frodeno gewann den IronMan auf Hawaii, Mercedes ist Konstrukteurs Weltmeister in der Formel 1, doch als Höhepunkt gilt sicherlich die Speckbrett-Meisterschaft 2015, die nun beendet ist und mit der LVM I einen verdienten Meister in der Serie A fand, die Serie B konnte die Mannschaft Stadt Münster II für sich entscheiden.

Insgesamt waren diesmal 12 Mannschaften mit mehr als 45 Spieler/-innen zur Saison 2015 angemeldet, 5 Mannschaften in der Serie A sowie 7 Mannschaften in der Serie B. Die Frage der Meisterschaft in der Serie A war bis zum Schluss offen, in den beiden letzten Spielen konnte sich die Mannschaft LVM I durchsetzen.

In der Serie B gab es eine Überraschung, die Mannschaft Stadt Münster II

trat erstmalig bei den Speckbrett-Meisterschaften an und gewann direkt den Meistertitel in der Serie B, und wird nächstes Jahr in der Serie A antreten.

Leider musste die Mannschaft der WGZ im Laufe der Saison die weitere Teilnahme aufgrund Verletzungen absagen. Es fielen lediglich 2 Partien aufgrund der Wetterbedingungen aus, 5 weitere Spiele konnten aufgrund von beruflichen Terminen nicht durchgeführt werden.

Sehr erfreut waren jedoch alle, die noch im September spielen durften, das Wetter lud regelrecht zum Speckbrett-Spielen ein, so fanden insgesamt noch 11 Spiele statt, die das Herz eines jeden Betriebssportlers höher schlagen ließ.

Und nächstes Jahr im Mai beginnt dann wieder eine neue Saison im Speckbrett, die Vorfreude ist groß, da der Spaß beim Sport im Betriebssport fröhlich stimmt, und jeder Spieler bzw. Spielerin freut sich auf ein sportliches Wiedersehen.

Jörg Hölscher

## Wintersportfreizeit 2016

**vom 05.-12.03.2016 925,-- Euro (einschl. Dolomiti Superskipass)**

**Skigebiet Kronplatz (935-2.275 m), Percha in Südtirol / Italien mit Ausflügen nach Alta Badia und Corvara (Einstieg in die Sella Ronda)**

**Percha** liegt im östlichen Pustertal in den italiensichen Dolomiten und ist zentraler Ausgangspunkt für Wintersportbegeisterte, die gleich in mehreren Skigebieten ihre ganz persönlichen Urlaubswünsche erfüllen wollen. **Mit dem Dolomiti-Superskipass eröffnen sich viele attraktive Skigebiete, die im Rahmen eines Tagesausfluges mit unserem Bus oder mit der Bahn sehr gut zu erreichen sind.**

Der berühmteste Südtiroler Skiberg, der 2.275 Meter hohe Kronplatz, lockt mit unbegrenztem Skivergnügen, kurzweiliger Unterhaltung und einem

unvergleichlichen 360 Grad Ausblick auf die Dolomiten. Der Parade Skiberg verfügt über modernste Bahnen und Lifte, perfekte Beschneigungsanlagen und Abfahrten in alle Himmelsrichtungen.

Weitere Informationen unter:

**[www.kronplatz.com](http://www.kronplatz.com) bzw. [www.dolomitisuperski.com](http://www.dolomitisuperski.com)**

**Informationen zum Hotel: [www.waldhof.bz.it](http://www.waldhof.bz.it)**

### Im Preis von 925,-- Euro sind enthalten:

- 6 bzw. 7 Übernachtungen im Hotel Waldhof. Unterbringung in Superiorzimmern im Haupthaus, mit Dusche/WC, Föhn, Telefon, Sat-TV, WLAN und teilweise mit Balkon.
- Begrüßungstrunk, reichhaltiges Frühstückbuffet, 4-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet, 1 x Gala Abendessen, 1 x Tiroler Abend mit Musik
- Freie Benutzung des Erlebnishallenbades mit Außenbecken
- Freie Benutzung der Wellnessanlagen mit finnischer Sauna, Dampfbad, Kräutersauna, Infrarotkabine und Panoramaruheraum
- Transfer mit dem Hotelbus zum Lift (500 m Entfernung)
- 6 Tage Dolomiti Superskipass. Für Nicht-Skifahrer reduziert sich der Reisepass auf 650,-- Euro (Senioren, die vor dem 28.11.1950 geboren sind, erhalten eine Ermäßigung i.H.v. 27,-- Euro)
- Fahrt im Weilke-Luxusfernreisebus (bei eigener Anreise: Preisabschlag 50,-- Euro p.P.)
- Mehrere Ausflüge mit dem Weilke-Bus nach Alta Badia/Corvara (Einstieg Sella Ronda) sowie zum K1 Après-Ski nach Reischach
- Vorbereitungstreffen

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wolfgang Busse; Büro der LWL-Landschaftsversammlung

Tel.: 02 51/591-45 02; Fax: 02 51/591-250; E-Mail: [wolfgang.busse@lwl.org](mailto:wolfgang.busse@lwl.org)



IN LETZTER MINUTE

KÖLN E.V.

ARD-ZDF-Turnier 2015

Große Spiele beim „kleinen“ DLF –

38. ARD/ ZDF-Volleyballturnier in Köln

Spannende Begegnungen, faire Spiele und eine ausgelassene Party bis in die frühen Morgenstunden – der DLF-Betriebssport freut sich über ein gelungenes ARD/ZDF-Volleyballturnier in Köln.

Vom 6. bis 8. November waren 16 Mannschaften aus nahezu allen Landesrundfunkanstalten, vom

ZDF und von der Deutschen Welle unsere Gäste. Während es für uns DLF-Volleyballer wie im Vorjahr „nur“ für Platz 13 gereicht hat, hieß die Überraschungsmannschaft des Jahres SWR 1. Nach einer souveränen Vor- und Zwischenrunde haben sich die Baden-Badener bis ins Finale durchgekämpft.

In einem äußerst spannenden und zeitweise sehr knappen Spiel haben sich dort aber erneut die Volleyballer des NDR durchgesetzt (15:25, 22:25), die nun schon zum dritten Mal in Folge den Pokal mit nach Hamburg nehmen durften.

Ob auf den Plätzen und den Zuschauerrängen in der Sporthalle in Porz-Finkenbergring oder zum

Mannschaftsempfang (Freitag) und zur „Players Night“ (Samstag) im Foyer des Funkhauses am Raderberggürtel – eine großartige Stimmung und viel Zuspruch von Spielern und Mitgereisten zeigt: der „kleine“ Deutschlandfunk hat sich als würdiger Gastgeber für dieses große Turnier präsentiert!

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier: Wir Volleyballer freuen uns schon jetzt auf das nächste ARD/ZDF-Turnier, bei dem wir dann „einfach nur mitspielen“ dürfen. Gastgeber 2016 wird die Mannschaft vom sorbischen Programm des MDR sein. Also auf nach Bautzen!

Andreas Kolbe

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E.V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

12.12.	Wolfgang Goldacker
17.12.	Josef Bowinkelmann
18.12.	Stefan Neugebauer
27.12.	Dirk Dörner
04.01.	Dieter Moczall
09.01.	Günter Scholten
27.01.	Patrick R. Nessler

Lindner, Hans Jürgen	BSG Emscher/Lv
Wallmann, Christof	BSG RWE Essen
Elamiri, Jaouad	BSG BITMARCK
Hoppenstedt, Günther	BSG RWE Essen
Groß, Ralf	BSG Total Recall
Kubis, Gerd	BSG DB Schenker
Krajewski, Dirk	BSG Regionalv. Ruhr
Galant, Thomas	BSG EVAG
Bytyci, Xhevat	BSG EVAG
Lipka, Thorsten	BSG Sparkasse
Barkmin, Susanne	BSG Emscher/Lv
Viertel, Andreas	BSG RWE Essen
Lindner, Nikola	BSG Emscher/Lv
Lucas, Anita	BSG Pin Busters

65 Jahre	
Hajnczyk, Reinhilde	BSG Sparkasse
Lufter, Bruno	BSG EVAG
Maulhardt, Hildegard	BSG Sparkasse
Nitsch, Jutta	BSG Sparkasse
Werner, Wolfgang	BSG Hochtief
Troelsen, Jesper	BSG EVAG
Welter, Christa	BSG Ruhrverband
Lettow, Richard	BSG VBI/DMT
Kahlert, Andreas	BSG Stadtwerke
Klopp, Prof. Dr. Ralf	BSG Ruhrverband
Cassau, Uwe	BSG diga sport
Heisterkamp, Manfred	BSG Sparkasse

ESSEN E.V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre	
Dorok, Heribert	BSG EVAG
Kahnert, Thomas	SG GBP Essen
Spyrou, Emmanouil	BSG EVONIK
Dada, Mustapha	BSG BITMARCK
Fidorra, Michael	BSG RWE Essen
Etzel, Thomas	BSG Sparkasse
Thoede, Thorsten	BSG RWE Essen
Hahn, Dierk	BSG EVAG
Senkbeil, Sven	BSG Deichmann
Liesenhoff, Max	BSG RWE Essen
Stenzel, Rüdiger	BSG VBI/DMT

60 Jahre	
Eisenblätter, Frank	BSG Axel Springer
Brockmann, Klaus Michael	BSG EVAG
Wirth, Reiner	SG Netzroller
Große, Dieter	BSG diga sport
Görtgens, Wolfgang	BSG RWE Essen
Schulte, Thomas	BSG Sparkasse
Trewald, Ralf	BSG Sparkasse
Krause, Christa	BSG Emscher/Lv
Böttner, Erika	BSG Sparkasse
Helms, Udo	BSG Ruhrverband
Lehnhausen, Thomas	BSG Gagfah
Boettcher, Günter	BSG EVAG
Volpert, Gerd	BSG Stadtwerke
Ziglitzky, Peter	BSG Sparkasse
Gläser, Norbert	BSG Kath. Klin. Essen

70 Jahre	
Gronau, Klaus	BSG EVAG
Wolff, Gisela	BSG EVAG
75 Jahre	
Schefzig, Gudrun	BSG EVAG
Günnewig, Gerd	BSG Hochtief
80 Jahre	
Jonasius, Titus	BSG Ruhrverband
Grune, Elly	BSG Hochtief
Schönhoff, Rudolf	BSG EVAG
90 Jahre	
Kamke, Fritz	BSG Sparkasse

WESTFALEN E.V.

Nachruf

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tod unseres Kegelfachwartes **Herrn Jürgen Smid** erhalten, der am 6. September 2015 im Alter von 60 Jahren verstorben ist. In all den Jahren seiner ehrenamtlichen Funktion in unserem Sportverein, hat er sich durch sein Fachwissen im Kegelsport und darüber hinaus bei uns im Vorstand, große Anerkennung erworben. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihn dankbar in Erinnerung behalten.



Mitglieder und Vorstand der Schwarz-Weiss Deutschen Edelstahlwerke e.V. Hagen

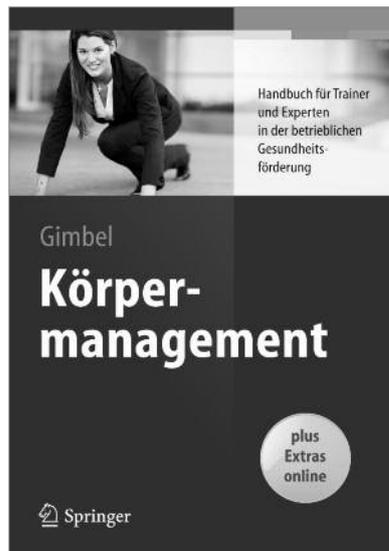
MÜNSTER E.V.

www.bsv-muenster.de

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.de  
info.betriebssport-nrw.de

## Körpermanagement – DAS Buch für Trainer



Es gibt viele Bücher auf dem Markt, die sich mit „richtigem“ Training, gesunder Ernährung oder der Psychologie zur Bekämpfung des „inneren Schweinehundes“ befassen. Seit Januar 2015 gibt es ein Buch beim Springer Verlag, das diese drei wichtigen Themen bei der Betreuung von Menschen im Gesundheitssport miteinander verbindet. Der Titel: „Körpermanagement – Handbuch für Trainer und Experten in der betrieblichen Gesundheitsförderung“.

Der Autor Bernd Gimbel ist promovierter Sportwissenschaftler und Geschäftsführer der Körpermanagement GbR. Seit vielen Jahren ist er als Coach und Referent in der Trainerausbildung sowie bei Unternehmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung tätig.

In dem Buch hat er seine Philosophie beim Trainieren und Coachen seiner Klienten dokumentiert. „Persönliches oder betriebliches Körpermanagement funktioniert nur, wenn es mit klaren Strukturen versehen wird“, sagt er und ergänzt: „Wir planen unsere Karriere, die Familie, den Urlaub und vieles mehr. Kein Unternehmen käme jemals auf die Idee, durch Aktionismus erfolgreich zu sein. Beim Thema Gesundheit aber fehlt oftmals eine stringente Struktur. Kein Wunder, dass viele ernsthafte Bemühungen verpuffen?“

Als Folge ist das Buch von Gimbel klar durchdacht und strukturiert. Zu Beginn wird das Thema Gesundheit und Fitness als Wirtschaft- und Erfolgsfaktor analysiert. Es folgt eine Beschreibung des Körpermanagement-Prozesses (Analyse – Planung – Training/Ernährung – Kontrolle). Für Trainer hoch interessant ist die Verbindung, die der Autor in Zusammenarbeit mit der Co-Autorin Christine Breitbach, zum Geschäftsfeld der Zukunft, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und der betrieblichen Gesundheitsförderung, zieht. In den ausführlichen Kapiteln über Bewegung und Ernährung, die in Kooperation mit der Ernährungsmedizinerin Frau Dr. Elisabeth Malzfeldt entstanden, genießt das Thema Diagnostik besondere Aufmerksamkeit.

Es werden eine Vielzahl diagnostischer Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse mittels Referenzwert-Tabellen vorgestellt. So hat jeder Trainer die Möglichkeit, das richtige Testverfahren für seinen Kunden (Patienten oder Sportler) herauszufinden und die Ergebnisse mit Referenzwerten zu vergleichen.

Die Theorie Teile basieren auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Sportwissenschaft sowie der Sport- und Ernährungs-

medizin. Anschaulich wird das Funktionieren des menschlichen Organismus auf der Basis biologischer Gesetze, die Regulationsmechanismen zur Steigerung seiner Leistungsfähigkeit und zur Erhaltung seiner Balance sowie die Folgen von Fehlregulationen beschrieben. Trotz Fachbuch sind die Texte verständlich formuliert, so dass auch Trainer ohne wissenschaftliches Studium davon profitieren können. Zudem wird der Körpermanagement-Prozess an vielen Beispielen aus der Praxis des Autors nachvollziehbar dargestellt.

Damit die Erkenntnisse nachhaltige Anwendung finden, hat die Coachin Marion Badenhop am Ende des Buches einen psychologischen Teil über den „inneren Schweinehund“ verfasst. Sie erklärt darin verschiedene psychologische Methoden, die es Trainern erleichtern, langfristig erfolgreich mit ihren Kunden zu arbeiten. „Was nützt es, wenn wir als Trainer die neuesten Erkenntnisse und die besten Methoden kennen, aber nicht in der Lage sind, unsere Kunden beim Coachen mit zu nehmen und zu begeistern?“, fragt der Autor. „Körpermanagement funktioniert wie ein Navi: Die Diagnostik ist unser GPS und zeigt, wo wir stehen. Das Ziel müssen wir eingeben bzw. mit unseren Kunden erarbeiten.“

Der Weg dorthin, das Training und die Verhaltensänderungen, die es bei den Kunden einzuleiten gilt, unterscheiden sich allerdings grundlegend vom Navi. Die Qualität unserer Arbeit entscheidet über den Erfolg!“

Deshalb ist das Buch kein „nice to have“, sondern ein „must have“ für alle Trainer, die systematisch und erfolgreich einzelne Kunden betreuen oder in der betrieblichen Gesundheitsförderung tätig sind.

### IN LETZTER MINUTE

#### Die 32. WBSV Masters Tischtennis

Die 32. WBSV Masters Tischtennis wurden Anfang August in Solingen noch unter regulären Spielbedingungen ausgetragen.

3 Tage später wurde die Halle überraschend von der Stadt Solingen gesperrt.

In 9 Wettbewerben wurden bei tropischen Temperaturen an 13 Platten von 73 Teilnehmer/-innen die Meistertitel ausgespielt.

In den **Seniorenklassen Ü70** waren 9 Wettbewerber zu den Einzelspielen angetreten. Für die Endrunden qualifizierten sich die beiden Gruppenersten aus den Vorrunden. Es siegte Josef Schiffer (BKV Düren) mit 3:0 gegen Ernst Junker (BKV Iserlohn). Im Spiel um Platz 3 war Helmut Freitag (BKV Wuppertal) gegen Manfred Sohlbach (BKV Solingen) mit 3:0 erfolgreich.

Im Doppel dieser Klasse waren in der Endabrechnung H. Freitag/W. Hendrichs (BKV Wuppertal) vor E. Junker/N. Wolter (BKV Iserlohn/BKV Solingen) platziert. Die Solinger Paarung U. Rubach/M. Sohlbach erspielte Platz 3. Bei der **Klasse Ü65** hatten sich 7 Sportler/-innen für den Einzelwettbewerb angemeldet. Aus den 2 Vorrundengruppen erreichten wieder die beiden Erstplatzierten die Endrunde. Es siegte Detlev Hansel (BKV Iserlohn) mit 3:1 gegen Agnes Höltkemeier (BKV Düren), Platz 3 wurde von N. Fritsch (BKV Köln) und R. Wiesemann (BKV Iserlohn) erspielt.

Die **Ü55-Einzel** sah 5 Sportler am Start. Hier spielte in einer Gruppe jeder gegen jeden. Josef Mayer (BKV Hagen-Ennepe-Ruhr) vor Matthias Tull (BKV Iserlohn). Platz 3 für A. Heck (BKV Köln) vor W. Rapp (BKV Iserlohn).

**Ü45-Einzel** hatte nur 4 Meldungen auf dem Papier stehen. Es siegte Tilo Könker (BKV Bielefeld) vor Thomas Dreston (BKV Iserlohn). P. Koch (BKV Köln) auf Platz 3 vor F. Andree (BKV Solingen).

Der **Doppelwettbewerb** wurde in einer Klasse Ü45-Ü65 ausgetragen. Insgesamt waren 7 Paarungen in 2 Gruppen angetreten.

T. Könker/J. Mayer (BKV Bielefeld/BKV Hagen-Ennepe-Ruhr) siegten gegen A. Höltkemeier/J. Schiffer (BKV Düren) mit 3:2.

Die Iserlohner Paarung Hansel/Tull erreichte Platz 3.

**F-Einzel** hatte ein Meldeergebnis von 13 Spielern. Hier wurde die Goldmedaille an Urs Möller überreicht. Silber ging an Jens Möller beide BKV Remscheid. Auch die Plätze 3 und 4 wurden von Remscheid belegt mit Cl. Schürenberg sowie W. Arendt.

Den **F-Doppelwettbewerb** gewann die Solinger Paarung Frank Krupp/Karl Heinz Rütten gegen S. Bambeck/Cl. Schürenberg (BKV Remscheid).

Zu den **D-Einzelspielen** hatten sich 7 Spieler in 2 Gruppen für die Vorrunde gemeldet. Es siegte T. Bukowy (BKV Düsseldorf) vor Justin Bick (BKV Solingen).

Die Bronzemedaille ging an A. Bergen (BKV Solingen). M. Scharly (BKV Düsseldorf) musste sich mit Platz 4 zufrieden geben.

Der **Doppelwettbewerb** sah die Paarung Thomas Dreston/Sascha Lück (BKV Iserlohn) vor der Paarung T. Bukowy/A. Bregula (BKV Düsseldorf) auf Platz 1. K. Bick/ D. Reikowski (BKV Solingen) auf Platz 3.

Die teilnehmerstärkste Gruppe ging im **C-Einzel** an die Platten. 22 Spieler waren zu den Vorrundengruppenspielen aufgerufen worden. Es siegte Markus Schink (BKV Solingen) mit 3:2 im Endspiel gegen Stefan Appelman (BKV Köln). Sascha Knüve (BKV Köln) musste sich mit dem „undankbaren Platz 4“ begnügen. B. Kowski (BKV Köln) wurde die Bronzemedaille nach Spielende überreicht.

Die **Doppelmedaille in Gold** ging an die Kölner Paarung Stefan Appelman/Abdulla Avcioğlu. **Silber** wurde überreicht an Norbert Lenz/Markus Schink (BKV Solingen). Über Platz 3 und der **Bronzemedaille** freuten sich die Gebrüder Kleinert aus Köln.

Aber auch in der **Damenklasse** wurden Einzel und Doppel gespielt. **Das Einzel** wurde gewonnen von Michaela Peters (BKV Köln) vor Sonja Bader ebenfalls Köln.

Mit der Bronzemedaille wurde Simone Rübeler (BKV Düsseldorf) geehrt. **Im Doppel** siegten S. Bader/M. Peters (BKV Köln) vor A. Höltkemeier/S. Reikowski (BKV Düren/BKV Solingen). Auf Platz 3 die Familie Rübeler – Petra und Simone – (BKV Düsseldorf).

Es wurde auch noch der **Mixedwettbewerb** mit 6 Paarungen ausgetragen. Hier siegte die Kölner Paarung Sonja Bader/Uwe Kostelnik vor Agnes Höltkemeier/J. Schiffer (BKV Düren).

Mit dem **Ehrenpreis des WBSV** wurden ausgezeichnet für die Siege im Einzel und Doppel Michaela Peters (BKV Köln,) Tilo Könker (BKV Bielefeld) und Josef Mayer (BKV Hagen-Ennepe-Ruhr Kreis).

Die „**Kreiswertung**“ gewann der BKV Köln mit 98 Punkten vor dem BKV Iserlohn mit 89 Punkten. Insgesamt kamen in die Wertung 9 Betriebs-sport Kreis Verbände.

Für die 33. Meisterschaften am 20. August 2016 wird noch ein Ausrichter gesucht. Es sollten mindestens 12-14 Platten gestellt werden können. Bitte um Bewerbung bis zum 15. Januar 2016 an den WBSV TT-Fachwart Wolfgang Goldacker.

Wolfgang Goldacker

## TERMINKALENDER 2015/2016

### Dezember 2015

05.12.15: 18. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen A-C und Ü65

### Januar 2016

9./10.01.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Tennis** in Münster

16./17.01.16: Deutsche Edelmetallwerke **Hallenfußball** Neujahrsveranstaltung in Hagen

23.01.16: BSVN-KuddelMuddelTurnier Nördlicher Niederrhein in Wesel

30.01.16: BSVN VSATT Turnier in Solingen

### Februar 2016

11.02.16: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss in Düsseldorf

17.02.16: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling 2016 in Düsseldorf

23.02.16: BSVN Fachwarte Tagung Tischtennis in Düsseldorf-BSVN Geschäftsstelle

24.02.16: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2015/16 in Düsseldorf

### März 2016

05.03.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Mannschaft) in Münster

05.03.16: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf

12.03.16: **Westdeutsche Kegel-Tandem-Meisterschaft in Langenfeld**

### April 2016

02.04.16: BSVN Hauptausschuss in Wuppertal

09.04.16: **BSVW BKV Auswahlmannschaften Westfalen/Münster**

23.04.16: WBSV Hauptausschusssitzung in Essen

### Juni 2016

05.06.16: **Rhein-Ruhr-Marathon** in Duisburg

11.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Einzel) in Münster

18.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften **Kleinfeldfußball** Meisterschaft in Bonn

18.06.16: 36. BSVN Masters Tischtennis in Solingen

### August 2016

27.08.16: **BSVW Einzelmeisterschaft Westfalen/Bochum**

### Oktober 2016

01.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Hallenfußball** in Jülich

29.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Doppel/Mixed) in Münster

Oktober – Dezember 2016 WBSV Schießen, Fernwettkampf

### Dezember 2016

03.12.16: 19. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü45/Ü55 in Solingen

WBSV E.V.  
www.betriebssport-nrw.de  
info.betriebssport-nrw.de

## IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

### Redaktionsschluss Ausgabe FEBRUAR 2016

14. JANUAR 2016

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

### Weitere Redaktionsschlussstermine

11. MÄRZ 2016

Ausgabe APRIL 2016

### Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.  
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf

Tel. 02 11/76 09 096-0,

Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de

E-Mail: wbsv-@t-online.de

**Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

### Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal

E-Mail: design.hintz@t-online.de

### Druck

Schüller-Druck GbR, Köln  
schuellerdruck@t-online.de

### Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

### Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

## Bestandserhebung vom 1. bis 31. Januar 2016

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Bestandserhebung 2016 für Vereine im Betriebssport NRW steht vor der Tür. Der Online-Auftritt wird ständig aktualisiert.

Neben der veränderten Optik und einer übersichtlichen Struktur sind neue benutzerfreundliche Services für die Vereine und Verbände realisiert worden (z.B. Nutzen von Statistiken bei internen Veranstaltungen, Adressaufkleber). Neu gestaltet ist auch der Hilfebereich.

Vom 1. bis zum 31. Januar 2016 geben die Betriebssport-Vereine die Meldung ihrer Mitgliederzahlen ab.

Wie im Jahr 2015 erfolgt die Bestandserhebung ausschließlich Online über [www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de).

Nur im Monat Januar ist die direkte Erfassung der Mitglieder freigeschaltet.

**HINWEIS:** Für die Vereine in den Kreisverbänden Bielefeld, Essen und Wuppertal gelten abweichende Regelungen, da der jeweilige Kreisverband als Serviceleistung die Aufgabe für die Vereine übernimmt und direkt mit dem Westdeutschen Betriebssportverband organisiert hat. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Kreisverband.

## Wie melden Sie sich auf der Seite an? – Anmeldung –

Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe der siebenstelligen Nummer (VKZ-Vereinskennziffer) ihrer Organisation im Feld „Benutzer“.

In das Feld „Passwort“ geben Sie das Ihnen bekannte Passwort ein.

Dann die Schaltfläche „Anmelden“ drücken.

Falls Sie das Passwort mal vergessen haben sollten, klicken Sie mit

der Maus auf die grüne Zeile „Passwort vergessen / Passwort anfordern“.

Geben Sie dann in dem Feld „Benutzername“ die siebenstellige Nummer Ihrer Organisation (VKZ-Vereinskennziffer) ein und drücken Sie auf die Schaltfläche „Neues Passwort anfordern“.

Ein Passwort wird unmittelbar an die hinterlegte E-Mail-Adresse des Vereins gesandt.

## Verbesserter Service: Menüpunkt Hilfebereich

Im linken Menü befindet sich der Menüpunkt „Anleitungen – Hilfen“.

In diesem Bereich finden Sie Anleitungen und Hilfestellungen sowie Musterdateien zu allen Bereichen der Anwendung „Vereinsverwaltung/Bestandserhebung Betriebssport NRW“.

Diese Anleitungen beschreiben ausführlich alle Funktionen der Anwendung und geben Tipps und Hilfestellungen.

Selbstverständlich helfen Ihnen auch Ihre Kreisverbände bei Fragen weiter.

### Hinweis:

Die Beschreibungen und Hilfestellungen werden kontinuierlich auf Aktualität geprüft und fortgeschrieben.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie immer die neueste Version eines Dokuments benutzen!

Wir bedanken uns bei allen Personen, die mit ihren Rückmeldungen dazu beitragen Dokumentation und Programm zu verbessern!

Aktueller Stand 30. Juni 2015

### Anleitung - Hilfestellung

#### Grundsätzliches zur Bestandserhebung

#### Beschreibung der Funktionen der Anwendung

##### Anleitung Vereinsverwaltung Anmeldung

[Anleitung Vereinsverw 1 Anmeldung-20141111.pdf](#)

##### Anleitung Vereinsverwaltung Stammdaten Bestand - Update

[Anleitung Vereinsverw 2 Stammdaten Bestand-20150630.pdf](#)

##### Anleitung Vereinsverwaltung Service

[Anleitung Vereinsverw 3 Service-20141202.pdf](#)

##### Anleitung Vereinsverwaltung Verbandsfunktionen - Update

[Anleitung Vereinsverw 4 Verbandsfunktionen-20150414.pdf](#)

#### Upload-Hilfe

## Für kleine Vereine sowie für Vereine die bislang keine elektronische Mitgliederliste führen, gibt es auch die Möglichkeit das Serviceprogramm zu nutzen.

Haben Sie kein entsprechend professionelles Vereinsprogramm, dann nutzen Sie schon heute online das Serviceprogramm des WBSV. Hier können Sie im Laufe des Jahres Ihre Mitglieder eingeben und entsprechend pflegen. Das Programm ist narrensicher

und ein Export der Daten ist möglich, um diese vereinsintern zu erweitern und für weitere Zwecke zu nutzen.

Kein Weihnachtsstress, keine Fehleingaben und nur ein Knopfdruck am 1. Januar.

### Wie wird dieses genutzt?

Auch hier meldet man sich, wie oben beschrieben an. Danach befindet sich im linken Menü der Punkt „Service“. In diesem Bereich, können Sie Bestandserhebungen eingeben sowie Statistiken ziehen.

Auf dem Reiter „Neues Mitglied“ können die Mitglieder des Vereines erfasst werden.

Bei einer Nutzung sind mindestens die Pflichtfelder, die für die Erstellung der Bestandserhebung erforderlich sind, auszufüllen.

Nach dem ersten Speichern einer Person kann/können eine oder mehrere weitere Sportarten zugeordnet werden.

**Bestandserhebung**  
Sie sind angemeldet als 5010002 mit der Berechtigung Verein

Adressaufkleber   Statistiken   Mitgliederliste   **Neues Mitglied** ?

neues Mitglied erfassen

**Geschlecht (\*)**  Mann   Frau

**Vorname (\*), Nachname (\*)**

**Strasse**

**PLZ Ort**

**Festnetz, Mobil**

**e-Mail**

**Geburtsstag**  (TT.MM.JJJJ)

**Geburtsjahr (\*)**  (Das Geburtsjahr wird für die Bestandserhebung benötigt!)

**Sportart(en)**  
(Bei mehreren Sportarten bitte die 1. Sportart auswählen, dann speichern und dann weitere Sportarten wählen.)  
Sportart:

Mit (\*) gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden!

Das neu erfasste Mitglied wird nach dem Speichern auf dem Reiter „Mitgliederliste“ dargestellt.

Tipp zum erweiterten Schutz der persönlichen Daten der Mitglieder:

Soll die Anwendung „Mitgliederliste“ nur zur Erstellung der Bestandserhebung genutzt werden, können die Pflichtfelder Name und Vorname zum Beispiel auch mit der Mitgliedsnummer im Verein gefüllt werden.

So ist ausgeschlossen, dass die Namen der Vereinsmitglieder für Dritte bekannt werden können.

Wenn Sie die Daten einmal eingegeben haben, brauchen Sie nächstes Jahr nur einen Knopf zu drücken. Diesen sehen Sie in der folgenden Abbildung unter dem Reiter „Adressaufkleber“.

**Bestandserhebung**  
Sie sind angemeldet als 5010002 mit der Berechtigung Verein

Adressaufkleber   Statistiken   **Mitgliederliste**   Neues Mitglied ?

Mitgliederliste Sportverein Schnelle Flitzer

**Ihr Verein hat derzeit 7 Mitglieder**

m / w	Name	Jahrgang	Sportart(en)	Aktion
	Wolf Hampel	1962	Badminton Handball	 
	M-Nr 0124	1956	Darts	 
	Peter Panter	1948	Badminton	 
	Lisbeth Flott	1978	Gesundheitssport Boule / Bosseln	 
	Willi Wichtig	1943	Badminton	 
	Elisa Doo	1976	Deutsches Sportabzeichen	 
	Petra Platt	1956	Drachenboot	 

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter „Anleitung – Hilfestellung“  
(PDF-Datei „Anleitung Vereinsverwaltung Service“)



## Sport und Bildung, ein untrennbares Doppel: Die LSB-Initiative startete am 20. August 2015

Über Kindergärten, Schulen oder Studiengänge hinaus gibt es bei diesem richtungsweisenden Thema noch einen weiteren Hauptdarsteller:

Denn auch im Sport mit seinen flächendeckend vorhandenen Vereinen findet täglich Bildung für sämtliche Altersklassen statt. So wird in jeder Trainingseinheit, jeder Übungsstunde und bei allen Wettkämpfen wertvolle Bildungsarbeit geleistet.

Dieser untrennbaren Verbindung will der Landessportbund NRW in einer groß angelegten Kampagne mit der klaren Botschaft „Das habe ich beim Sport gelernt“ die gebührende Anerkennung verschaffen – mit finanzieller sowie kommunikativer Unterstützung durch den engen Partner und Sportförderer WestLotto.

Der offizielle Startschuss erfolgte am 20. August in Düsseldorf.

„Respekt, Toleranz, Selbstbewusstsein, Verantwortungsgefühl oder Durchhaltevermögen – solche prägenden Eigenschaften werden eben nicht nur in der Schule vermittelt.

Es gibt viele weitere Lernumgebungen, wie zum Beispiel in der Familie, mit Freunden oder in der Freizeit. Die größten Träger non-formaler Bildung sind und bleiben jedoch unsere Sportvereine mit ihren umfassenden Angeboten“, erklärt LSB-Präsident Walter Schneeloch die aufmerksamkeitsstarke Initiative, die verschiedene Abschnitte umfasst und für eine Laufzeit bis 2017 angelegt ist.

Dass Sport bildet, soll durch aussagestarke Bildmotive, verschiedene Aktivitäten der Fachverbände, Gespräche mit Politik und Wissenschaft im Bund sowie einem ehrgeizigen Video-Wettbewerb stärker in die öffentliche Wahrnehmung gerückt werden. Dazu gibt es flankierend einen eigenen Internetauftritt ([www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)).

Als Hauptzielgruppe gilt die Landespolitik, die als einen Auftrag des Sports – neben der Förderung von Bewegung oder gesundheitlicher Aspekte – auch den teilweise noch unterschätzten Bildungszusammenhang stärker für ihre Etablierungen berücksichtigen soll.

# HALTUNG zeigen

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

